

# STADTBlick

Das Informationsblatt  
der Stadt Geiselhöring

1. Halbjahr 2024



**GEISELHÖRING**

stadt. land. laber.



*Titelbild: Der TV Geiselhöring hat heuer nach fünf Jahren vor dem Rathaus wieder einen neuen Maibaum aufgestellt. Hobbyfotograf Bernhard Krempel hat den Nachmittag fotografisch festgehalten. Bilder von ihm zu diesem schönen Ereignis finden Sie auf den Seiten 44/45.*



*Eine neue Heizanlage, deren Inbetriebnahme sich verzögerte, höhere Eintrittspreise und die Stadtrats-Entscheidung zugunsten der Sanierung: Viele Informationen zum Freibad „Laberrutschn“ gibt es auf den Seiten 42/43.*



*Das Bürgerfest fand heuer unter widrigen Wetterverhältnissen statt. Hobbyfotograf Walter Kiendl hat trotzdem viele schöne Momente eingefangen; Bilder von ihm finden Sie auf den Seiten 46/47.*

## Inhalt

|                                                      |    |
|------------------------------------------------------|----|
| Informationen des Bürgermeisters                     | 3  |
| Archiv: Jubiläum wirft Schatten voraus               | 4  |
| Neue Telefonnummern im Rathaus                       | 5  |
| Straubinger Meisterpreis für Roland Matejka jun.     | 5  |
| Vorstellung neuer Mitarbeiter                        | 6  |
| 25-jähriges Dienstjubiläum                           | 7  |
| Haushaltssatzung                                     | 8  |
| Europawahl: Das amtliche Endergebnis                 | 12 |
| Aktuelle Bauleitplanung                              | 14 |
| Landstadt Bayern: Planung abgeschlossen              | 16 |
| Neu: Fotokabine im Rathaus                           | 18 |
| Einwohnermeldeamt: Statistik                         | 19 |
| Zusammenhalt in ländlichen Regionen                  | 20 |
| Aus dem Stadtrat                                     | 21 |
| ILE Laber: 100.000 € Fördermittel vergeben           | 22 |
| Bürger müssen Unkraut entfernen                      | 24 |
| Höhere Kita-Gebühren                                 | 25 |
| Kindertagesstätte Am Lins                            | 26 |
| Kindertagesstätte am Schulgarten                     | 27 |
| Waldkindergarten Schelmenloh                         | 28 |
| Eltern-Kind-Gruppen: 1.000 Euro-Spende               | 29 |
| Grund- und Mittelschule                              | 30 |
| Förderverein der Grund- und Mittelschule             | 33 |
| Ferienprogramm 2024                                  | 35 |
| Labertal-Radweg: Appell für mehr Rücksichtnahme      | 35 |
| Vhs: Kursangebot                                     | 36 |
| Senioren: kostenloser Bürgerbus                      | 39 |
| Senioren-Sommerprogramm: gemeinsam etwas erleben     | 40 |
| Verloren? Gefunden!                                  | 40 |
| Öffnungszeiten Wertstoffhof                          | 41 |
| Freibad: Rück- und Ausblick                          | 42 |
| Turnverein stellt Maibaum auf                        | 44 |
| Bürgerfest                                           | 46 |
| Stadt- und Pfarrbücherei: Grundschüler im Lesefieber | 48 |
| Bezirksversammlung Bayerischer Städtetag             | 49 |
| Vorschau: Kunstherbst und Island-Fotoausstellung     | 50 |
| Aus der Geiselhöringer Geschäftswelt                 | 52 |
| Ein Unternehmen stellt sich vor                      | 54 |
| Veranstaltungskalender                               | 55 |
| Kreisjugendring: Musical-Fahrten                     | 56 |
| Stellenanzeige für Kindertagesstätte                 | 56 |
| Impressum                                            | 56 |

## Informationen des Bürgermeisters

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



zum Halbjahr 2024 können wir Ihnen wieder die aktuelle Ausgabe des Stadtblicks mit vielen informativen und interessanten Berichten aus Geiselhöring vorlegen.

Mein großer Dank gilt Claudia Kammermeier mit allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus, die sehr engagiert an der Erstellung mitgewirkt haben, sowie der Druckerei Kiendl für die grafisch sehr schöne Aufbereitung und den Druck.

Der Haushalt der Stadt wurde vom Stadtrat verabschiedet und darin sind eine Fülle von Maßnahmen geplant. Es ist keine einfache Haushaltslage, weil die Zeiten für die Kommunen nicht einfacher werden. Da ist auch die Stadt Geiselhöring nicht ausgenommen. Deswegen ist es gut, dass in den letzten Jahren die Stadt sorgsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen ist, damit Rücklagen für künftige Maßnahmen gebildet werden konnten.

Eine große Ausgabe in diesem Jahr stellt im Haushalt die Planung für den Ankauf weiterer Grundstücke im Industriegebiet dar. Dies soll dem Ziel dienen, weitere Flächen dort als Industriegebiet zu verkaufen und damit Gewerbebetriebe ansiedeln zu können und weitere Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu sichern.

### Freibad-Sanierung

Umfangreich beschäftigt hat sich der Stadtrat mit der Sanierung des Freibades „Laberrutschn“. Vom Architekturbüro Krautloher aus Vilshofen wurde eine Planung mit einem Sanierungsumfang von etwa 4,6 Millionen Euro vorgestellt. Hierfür hat sich die Stadt um Fördermittel bemüht und die Zusage für etwa die Hälfte, also rund 2,3 Millionen Euro aus Landes- und Bundes-Mitteln sowie aus dem LEADER-Programm der EU, das über den Landkreis Straubing-Bogen bzw. über den dortigen Regionalentwicklungsverein ausbezahlt wird, erhalten. Somit bleibt der Stadt ein Restbetrag zur Finanzierung von 2,3 Millionen Euro. Das ist ein großer Brocken und keine leichte Aufgabe. Doch der Stadtrat hat sich mehrheitlich deutlich für die Sanierung ausgesprochen. Diese soll Ende 2025 beginnen und überwiegend im Jahr 2026 durchgeführt werden.

Die Sanierung beinhaltet im Wesentlichen die Erneuerung der Badewasser-Technik, damit auch künftig die hohen Anforderungen erreicht werden können. Zudem werden Edelstahl-Becken installiert, welche künftig für Barrierefreiheit beim Einstieg in die Becken sorgen und gleichzeitig sehr langlebig sind.

### Windkraft-Planung

Ein wichtiges Thema, welches uns noch im zweiten Halbjahr beschäftigen wird, ist die Planung für Vorrang-Flächen für Windkraftanlagen durch den Regionalen Planungsverband Donau-Wald.

Hierbei geht es darum, dass nach den Vorgaben der Bundesregierung 1,8 Prozent der Landesfläche in Bayern als Vorrang-Flächen für Windkraftanlagen ausgewiesen werden muss. Das betrifft insbesondere die Labertal-Gemeinden, weil es dort einige „windgünstige“ Flächen gibt.

Dazu wird im September ein Gespräch mit der Regierung stattfinden, um Möglichkeiten auszuloten, damit die Gemeinden nicht überfrachtet werden. Ganz bestimmt wird es so sein, dass die Stadt von dem Thema „Windkraft“ in den nächsten Jahren betroffen sein wird. Es muss unser Ziel sein, die Maßnahmen verträglich zu gestalten. Jedoch wird auch die Windkraft zur Sicherung der Grundlastfähigkeit in unserem Strom-Netz künftig eine wichtige Rolle spielen.

So werden auch im zweiten Halbjahr die Aufgaben nicht ausgehen und weiterhin eine Fülle an Herausforderungen anstehen.

Einen schönen Sommer und alles Gute sowie viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen,

Ihr

Herbert Lichtinger  
Erster Bürgermeister der Stadt Geiselhöring

Aus dem Archiv:

# Jubiläum wirft Schatten voraus

Es ist schön und es ist alt – das steht schon mal fest. Aber den wenigsten Bürgern ist wohl klar, wie alt das Geiselhöringer Rathaus wirklich ist – 250, 300, 350, 450 Jahre? Wenn man das Gebäude von außen betrachtet, kommt man dem Baujahr wahrscheinlich schon näher.

Der Stil des Turms ist barock – also vielleicht 17. Jahrhundert? Nein, tatsächlich ist das Rathaus noch älter. Es wurde in seiner Geschichte natürlich viele Male umgebaut, erweitert sowie renoviert und so musste auch der Turm im 17. Jahrhundert erneuert werden.

Nächstes Jahr feiert das Geiselhöringer Rathaus tatsächlich seinen 500. Geburtstag. Wenn man alte Archivbilder betrachtet, bemerkt man eigentlich gar keine so großen Veränderungen. Es steht seit einem halben Jahrtausend als Wahrzeichen der Stadt fest an diesem Platz. Was hat es wohl alles gesehen und erlebt im Laufe eines halben Jahrtausends? Wer ist ein- und ausgegangen? Wer ist daran vorbeigelaufen?

1504 – also genau vor 520 Jahren – wurde fast ganz Geiselhöring während des Landshuter Erbfolgekrieges abgebrannt. Auch das Rathaus fiel dem Feuer zum Opfer. 20 Jahre lang gab es kein offizielles Rathaus mehr, bis das neue Gebäude im Jahre 1525 eingeweiht wurde und heute – 499 Jahre später – immer noch mit seiner Schönheit die Stadt schmückt.

## Alte Bilder oder Dokumente für das Stadtarchiv?

Dieses Jubiläum nehmen wir wieder einmal zum Anlass, darauf aufmerksam zu machen, dass das Stadtarchiv in Geiselhöring gerne alte Bilder von Geiselhöring und vor allem auch von den Ortsteilen sammelt. Die Originale werden nur eingescannt und können dann gerne wieder zurückgegeben werden.

### Kontakt:

[silke.sers@geiselhoering.de](mailto:silke.sers@geiselhoering.de) oder 09423/9400-100

*Eine historische Aufnahme des Rathauses*





# Vorstellung neuer Mitarbeiter

## Ana-Maria Gheorghiu

Dienststelle/Einsatzort: Kindertagesstätte am Schulgarten  
Alter: 31 Jahre  
Familienstand: verheiratet, ein Kind  
Hobbys: Lesen, Geschenke verpacken, in der Natur aufhalten

### Warum haben Sie sich für eine Stelle bei der Stadt Geiselhöring entschieden?

Der Träger bietet eine große Auswahl an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Außerdem wird auf das Wohl der Mitarbeiter geachtet. Nicht zuletzt war bis vor nicht allzu langer Zeit Geiselhöring mein Wohnort.

### Was sind Ihre größten Stärken?

Ich besitze die Fähigkeit, mich schnell und umfassend in neue Aufgaben einzuarbeiten. Außerdem habe ich immer eine positive Einstellung und bin zuverlässig.

### Was ist Ihr absoluter Lieblingsplatz bzw. wo können Sie am besten entspannen?

Das Haus und Grundstück meiner Großeltern und die umliegenden Hügel voller Weinreben – das ist definitiv mein Herzensort.

### Sie stranden auf einer einsamen Insel, welche 3 Dinge hätten Sie gerne bei sich?

Messer, Feuerzeug und Hängematte



## Anna-Maria Gires

Dienststelle/Einsatzort: Kindertagesstätte Am Lins  
Alter: 41 Jahre  
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder  
Hobbys: Malen, Lesen, Basteln, Skifahren

### Warum haben Sie sich für eine Stelle bei der Stadt Geiselhöring entschieden?

Weil ich gerne in einem großen Team arbeite und weil ich hier die Möglichkeit habe, mich beruflich weiterzuentwickeln.

### Was sind Ihre größten Stärken?

Ich helfe gerne anderen Menschen, bin kreativ und kann gut mit Kindern umgehen.

### Was ist Ihr absoluter Lieblingsplatz bzw. wo können Sie am besten entspannen?

Bei mir zuhause in Hainsbach, umgeben von der Natur und netten Nachbarn.

### Sie stranden auf einer einsamen Insel, welche 3 Dinge hätten Sie gerne bei sich?

Werkzeug, eine Hängematte und ein Buch



## Kerstin Lampert

Dienststelle/Einsatzort: Kindertagesstätte am Schulgarten  
Alter: 39 Jahre  
Familienstand: verheiratet, vier Kinder  
Hobbys: Kochen, Backen, Lesen

### Warum haben Sie sich für eine Stelle bei der Stadt Geiselhöring entschieden?

Weil ich mit meiner Familie in Geiselhöring wohne und ich Teil des Kindergarten-Teams sein wollte.

### Was sind Ihre größten Stärken?

Ich bin hilfsbereit, belastbar, kreativ und teamfähig.

### Was ist Ihr absoluter Lieblingsplatz bzw. wo können Sie am besten entspannen?

In unserem Garten und am Meer

### Sie stranden auf einer einsamen Insel, welche 3 Dinge hätten Sie gerne bei sich?

Buch, Sonnenbrille, Handy



## Vivian Wahl

Dienststelle/Einsatzort: Kindertagesstätte am Schulgarten  
 Alter: 28 Jahre  
 Familienstand: ledig  
 Hobbys: Zeit mit meiner Familie verbringen, ins Kino gehen, Eis essen

### Warum haben Sie sich für eine Stelle bei der Stadt Geiselhöring entschieden?

Weil ich gerne mit Kindern zusammenarbeite.

### Was sind Ihre größten Stärken?

Ich bin hilfsbereit und verlässlich.

### Was ist Ihr absoluter Lieblingsplatz bzw. wo können Sie am besten entspannen?

An einem ruhigen Ort.

### Sie stranden auf einer einsamen Insel, welche 3 Dinge hätten Sie gerne bei sich?

Taschenmesser, Trinkflasche, Schlafsack



# 25-jähriges Dienstjubiläum

Zu seinem 25-jährigem Dienstjubiläum konnte Bürgermeister Herbert Lichtinger dem Leiter der Kläranlage, Albert Gierl, gratulieren. Lichtinger bedankte sich bei der Gelegenheit für Gierls sehr gute Arbeit in all dieser Zeit und überreichte ihm ein Geschenk.

Der Leiter der Kläranlage ist Herr über 105 Kilometer Regen-, Schmutz- und Abwasserkanal im Stadt- und Gemeindegebiet und kennt seinen Zuständigkeitsbereich in- und auswendig. Wie viele Gullys gibt es im Gemeindegebiet von Geiselhöring? Exakt 1831. Kanalschächte? Genau 3266. Und Pumpstationen? 26 Stück. Die Antworten von Albert Gierl kommen wie aus der Pistole geschossen. Wer sich mit ihm unterhält, merkt schnell, dass sein Beruf für ihn Berufung ist, und das seit eben mittlerweile 25 Jahren.

1999 hat der gelernte Elektromeister als Hilfsarbeiter in der Kläranlage angefangen und sich noch im ersten Arbeitsjahr mit dem Grundkurs zum Klärwärter das nötige Fachwissen für die Tätigkeit in der Kläranlage angeeignet. 2009 hat er seine Gesellenprüfung abgelegt und sich zur Fachkraft für Abwassertechnik qualifiziert. 2020 wurde er schließlich der Leiter der Kläranlage.

Seine langjährige Erfahrung hat Albert Gierl auch in die Planung für die anstehende Sanierung der Kläranlage einfließen lassen.



*Bürgermeister Herbert Lichtinger überreichte Albert Gierl ein Geschenk zu dessen 25-jährigem Dienstjubiläum.*

Das Großprojekt wird das teuerste Unterfangen in der Geschichte der 40 Jahre alten Anlage. Und Bürgermeister Herbert Lichtinger kann sich darauf verlassen, dass Albert Gierl die Abwicklung profunde begleiten und ein prüfendes Auge auf alle Arbeiten haben wird.

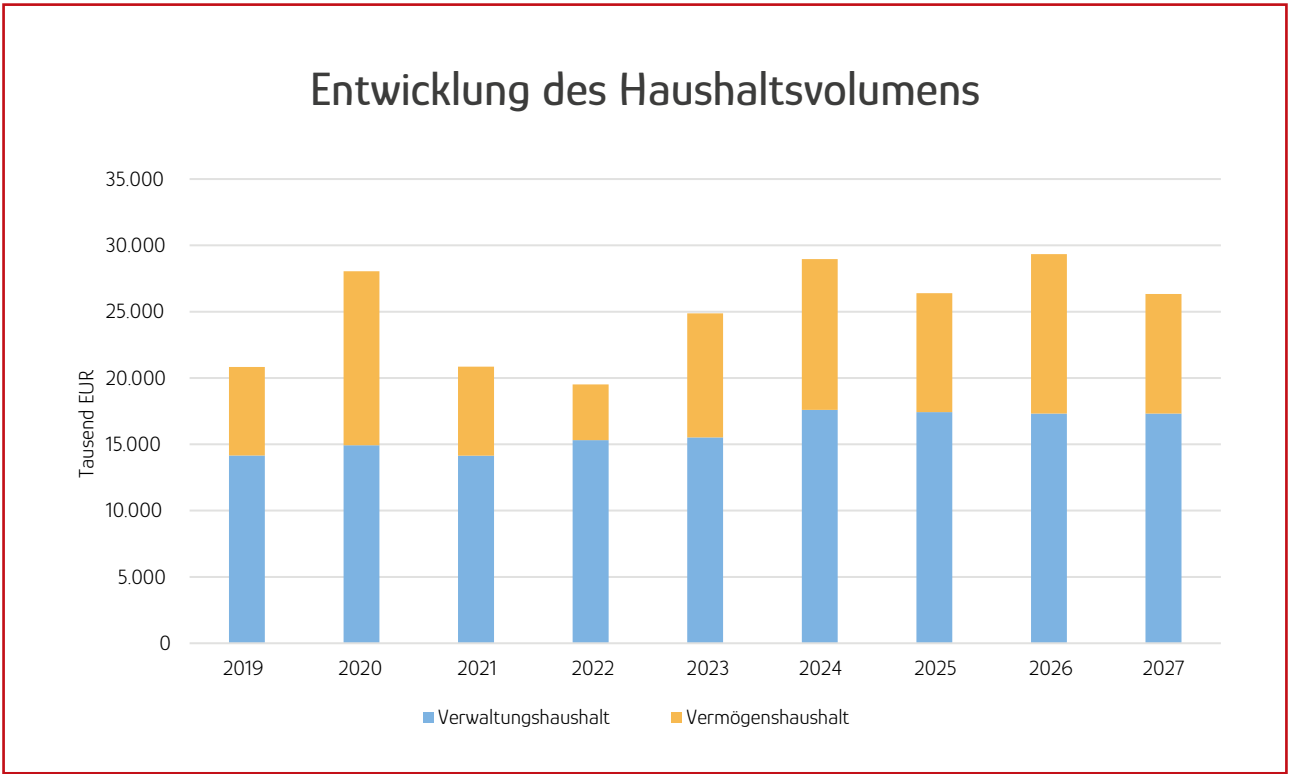
# Haushaltssatzung für das Jahr 2024

Der Haushaltsplan 2024 schließt in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

|                     | Ansatz 2024 |
|---------------------|-------------|
| Verwaltungshaushalt | 17.595.675  |
| Vermögenshaushalt   | 11.370.216  |
| Gesamthaushalt      | 28.965.891  |

## Entwicklung Haushaltsvolumen

| Entwicklung Haushaltsvolumen | 2019          | 2020          | 2021          | 2022          | 2023          | 2024          |
|------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Verwaltungshaushalt          | 14.158.529,84 | 14.925.372,01 | 14.150.024,89 | 15.312.174,24 | 15.525.495,00 | 17.595.675,00 |
| Vermögenshaushalt            | 6.668.821,43  | 13.125.171,87 | 6.707.924,24  | 4.197.538,69  | 9.343.036,00  | 11.370.216,00 |
| Gesamthaushalt               | 20.827.351,27 | 28.050.543,88 | 20.857.949,13 | 19.509.712,93 | 24.868.531,00 | 28.965.891,00 |



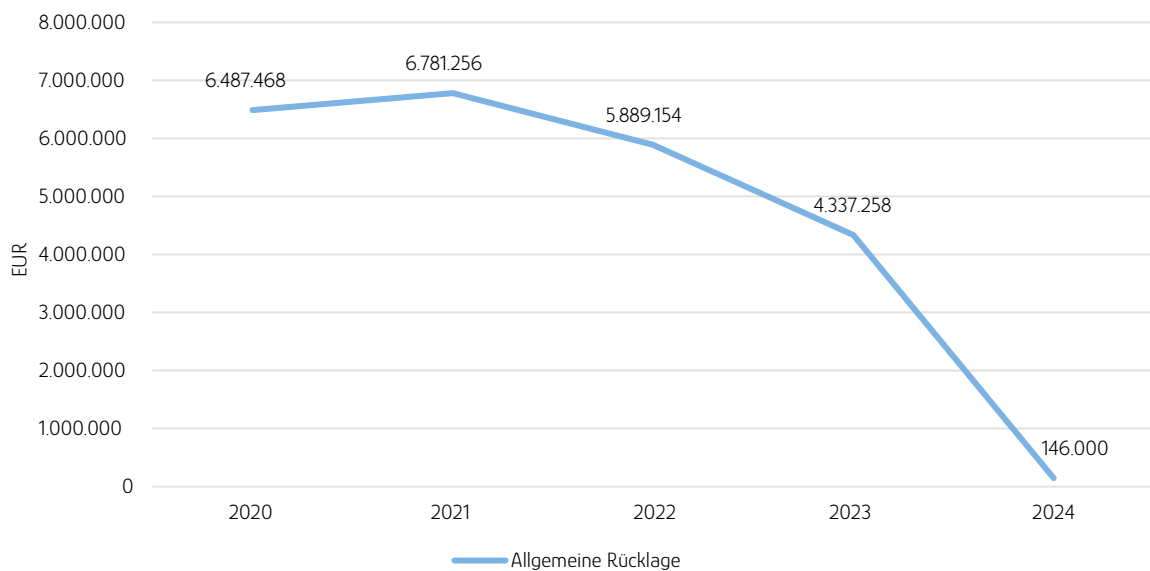
## Steuerhebesätze

|                        | 2024  |
|------------------------|-------|
| Hebesatz Grundsteuer A | 340 % |
| Hebesatz Grundsteuer B | 340 % |
| Hebesatz Gewerbesteuer | 325 % |

## Stand der Allgemeinen Rücklage jeweils zum 31.12.

|                | Allgemeine Rücklage |
|----------------|---------------------|
| 2019           | 3.132.856           |
| 2020           | 6.487.468           |
| 2021           | 6.781.256           |
| 2022           | 5.889.154           |
| 2023           | 4.337.258           |
| 2024 (geplant) | 146.000             |

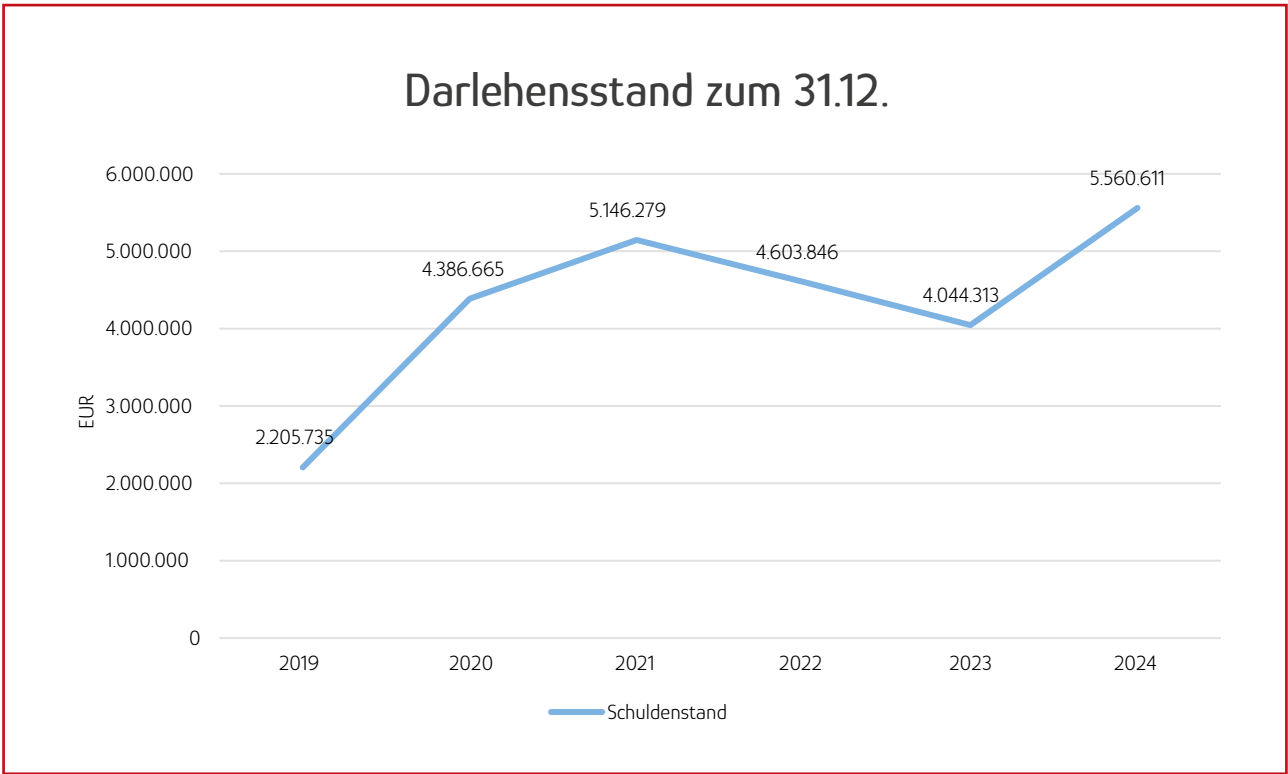
### Entwicklung der allgemeinen Rücklage



## Schulden

Kreditaufnahmen im Jahr 2024 sind in Höhe von 2.108.420 € geplant. Der Schuldenstand der Stadt beträgt zum Jahresende 2024 5.560.611 €. Die ordentliche Tilgung für Kredite vom Kreditmarkt beträgt insgesamt 592.126 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt zum 31.12.2024 bei 786,95 €/Einwohner.

In der nachfolgenden Tabelle sehen Sie eine Übersicht der Schuldenstände der letzten fünf Jahre:



## Pro-Kopf-Verschuldung

|                | Schulden     | Einwohner | Schuldenstand je Einwohner |
|----------------|--------------|-----------|----------------------------|
| 2019           | 2.205.735,00 | 6.824     | 323,23                     |
| 2020           | 4.386.665,00 | 6.912     | 634,64                     |
| 2021           | 5.146.279,00 | 6.930     | 742,61                     |
| 2022           | 4.603.846,00 | 7.005     | 657,22                     |
| 2023           | 4.044.313,00 | 7.066     | 572,36                     |
| 2024 (geplant) | 5.560.611,38 | 7.066     | 786,95                     |

## Einnahmen des Verwaltungshaushalts

| Bezeichnung                          | Ergebnis 2022     | Plan 2023         | Plan 2024         | Abw. zu 2023      |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Steuern, allgemeine Zuweisungen      | 9.832.401         | 10.096.050        | 11.080.560        | 984.510           |
| Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb | 5.018.300         | 4.917.295         | 5.514.335         | 597.040           |
| Sonstige Finanzeinnahmen             | 461.473           | 512.150           | 1.000.780         | 488.630           |
| <b>Einnahmen Verwaltungshaushalt</b> | <b>15.312.174</b> | <b>15.525.495</b> | <b>17.595.675</b> | <b>2.070.180 </b> |

## Ausgaben des Verwaltungshaushalts

| Bezeichnung                                         | Ergebnis 2022     | Plan 2023         | Plan 2024         | Abw. zu 2023     |
|-----------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Personalausgaben                                    | 4.478.927         | 4.625.970         | 5.700.430         | 1.074.460        |
| Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand         | 5.074.911         | 6.134.500         | 6.918.304         | 783.804          |
| Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) | 443.563           | 480.030           | 481.035           | 1.005            |
| Sonstige Finanzausgaben                             | 5.314.773         | 4.284.995         | 4.495.906         | 210.911          |
| <b>Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>                 | <b>15.312.174</b> | <b>15.525.495</b> | <b>17.595.675</b> | <b>2.070.180</b> |

## Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt ist geplant für das Haushaltsjahr 2024 mit 103.275 €

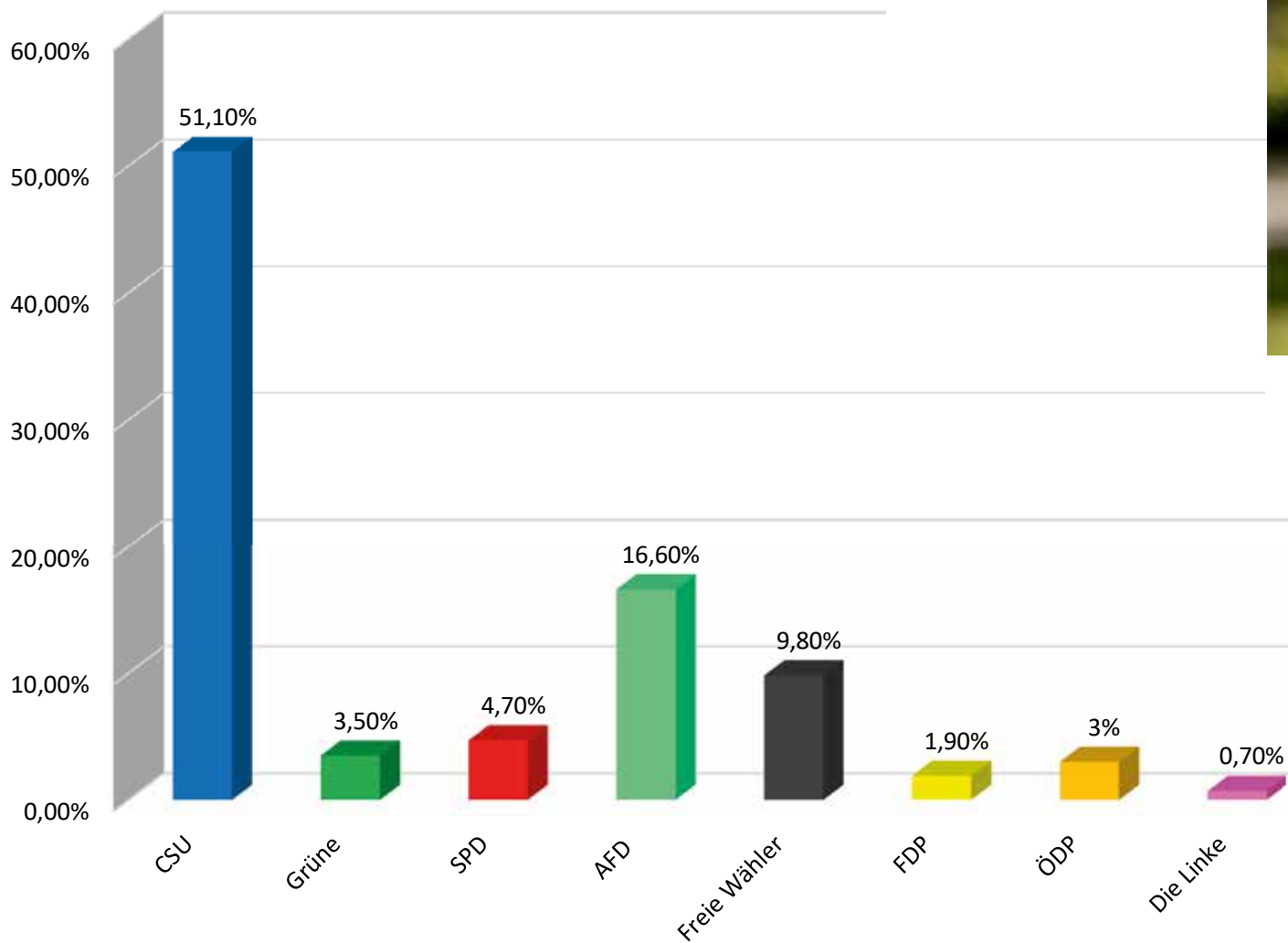
## Größte Investitionen im Jahr 2024

| Investitionsmaßnahme                                                                                        | Plan 2024 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Flächenerwerb für die Erweiterung des Industriegebietes                                                     | 3.623.300 |
| Erwerb weiterer Grundstücke                                                                                 | 960.000   |
| Beginn Erschließung Baugebiet in Hirschling                                                                 | 776.000   |
| Abschluss Erschließung Baugebiet in Hadersbach                                                              | 611.000   |
| Beginn Rathausumbau (Aufzug, Toilettenanlagen)                                                              | 600.000   |
| Vorplanungen Kläranlagensanierung                                                                           | 300.000   |
| Umrüstung der Beleuchtung auf LED in der Grund- und Mittelschule, Labertalhalle, Hallenbad und KITA Am Lins | 282.000   |
| Anzahlung Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser FF Pönning                                                       | 200.000   |
| Anzahlung Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser FF Hainsbach                                                     | 180.200   |

Europawahl 2024 am 9. Juni 2024

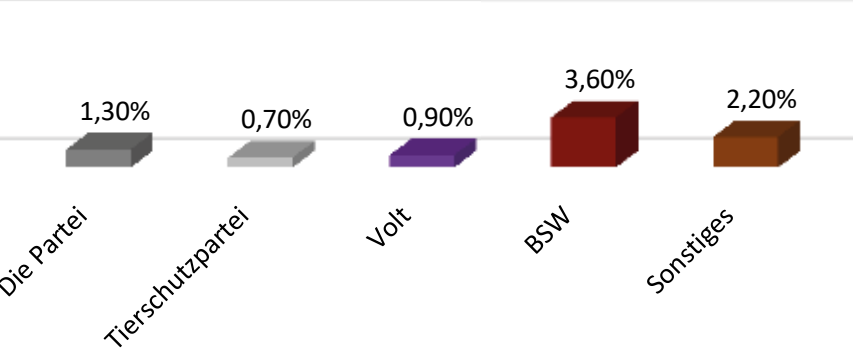
# Das amtliche Endergebnis

Ergebnisse der Europawahl in der Stadt Geiselhöring





Der Niederbayer Manfred Weber (CSU) ist wieder in das Europaparlament eingezogen.  
Foto: Tobias Koch



| Partei               | Anzahl Stimmen |
|----------------------|----------------|
| CSU                  | 1627           |
| Grüne                | 112            |
| SPD                  | 149            |
| AFD                  | 529            |
| Freie Wähler         | 313            |
| FDP                  | 59             |
| ÖDP                  | 96             |
| Die Linke            | 22             |
| Die Partei           | 41             |
| Tierschutzpartei     | 21             |
| Volt                 | 29             |
| Piraten              | 4              |
| Familie              | 9              |
| MERA25               | 4              |
| Tierschutz hier!     | 5              |
| PdH                  | 4              |
| HEIMAT               | 4              |
| Bündnis C            | 2              |
| Verjüngungsforschung | 1              |
| BIG                  | 0              |
| MENSCHLICHE WELT     | 1              |
| DKP                  | 0              |
| MLPD                 | 0              |
| SGP                  | 0              |
| ABG                  | 1              |
| dieBasis             | 10             |
| BÜNDNIS DEUTSCHLAND  | 9              |
| BSW                  | 115            |
| DAVA                 | 0              |
| KLIMALISTE           | 0              |
| LETZTE GENERATION    | 4              |
| PDV                  | 0              |
| PdF                  | 13             |
| V-Partei³            | 3              |

|                      |       |
|----------------------|-------|
| Gültige Stimmen      | 3187  |
| Ungültige Stimmen    | 11    |
| Wähler               | 3198  |
| Wahlberechtigt       | 5063  |
| Wahlbeteiligung in % | 63,16 |

# Aktuelle Bauleitplanungen

## Einige PV-Anlagen geplant



Aktuell laufen im ganzen Stadtgebiet einige Bauleitverfahren der Stadt Geiselhöring zur Schaffung von Freiflächenphotovoltaikanlagen in unterschiedlichen Stadien. Der Stadt Geiselhöring ist die Energiewende ein wichtiges Anliegen, das sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten in der Stadtplanung durch die Schaffung von Baurecht unterstützen will. Der Stadt Geiselhöring kommen dabei Gewerbesteuer und eine finanzielle Beteiligung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz zugute. Für die Bevölkerung besteht bei einem Teil der geplanten Anlagen die Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung. Darüber wird erneut informiert, wenn der entsprechende Verfahrensstand so weit ist.

Bereits in Kraft getreten ist der Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaik Gingkofen“ mit 11,5 Hektar.



## Hadersbach B4 „Kirchmarterfeld“

Die Erschließung eines kleineren Baugebiets in Hadersbach mit 9 Parzellen wurde von der Firma Strabag im Mai abgeschlossen. Es liegt am Südwestrand des Ortes neben der Kreisstraße 53 nach Haader und hat den Straßennamen „Kirchmarterfeld“ nach dem früheren Flurnamen erhalten. Nach der erfolgten Vermessung hat im Juni das erste Paar – ein junger Hadersbacher mit seiner Frau – mit dem Bau seines neuen Eigenheims begonnen. Sobald die erste Bauphase der neuen Grundstückseigentümer vorbei ist, werden noch die Grünanlagen hergestellt.



*Im neuen Baugebiet in Hadersbach wird bereits das erste Einfamilienhaus errichtet.*

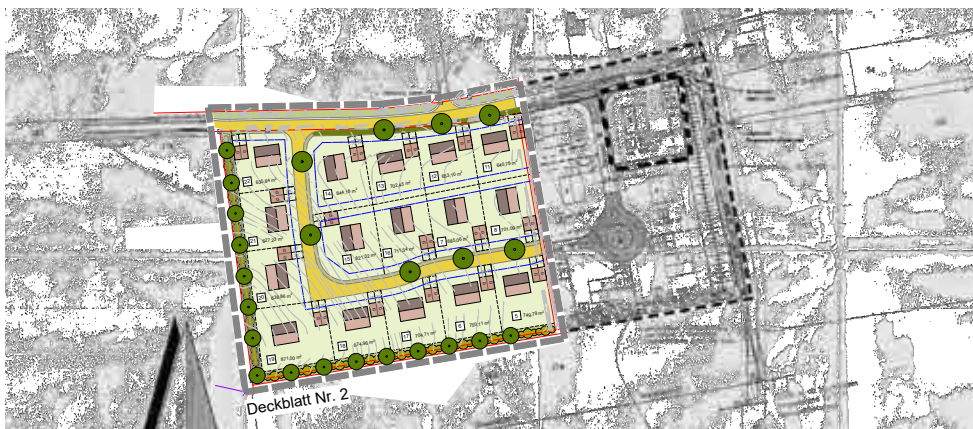
## Hirschling B1 „Aufeld“

In Hirschling soll ebenfalls ein Baugebiet entstehen. Hier läuft momentan die Bauleitplanung. Das Planungsbüro Bindhammer übernimmt dafür die Erstellung des Bebauungsplans, während das Planungsbüro Ferstl mit der Erschließungsplanung beauftragt wurde. Entstehen sollen etwa 10 Parzellen zur Wohnbebauung, deren Erschließung voraussichtlich noch heuer beginnen soll.



## Hainsbach B2

Die Umsetzung des 2. Bauabschnittes für den Bebauungsplan Hainsbach B2 erfolgt durch den Erschließungsträger Fahrner Bau GmbH. Zuletzt wurde ein Wasserrechtsverfahren eingeleitet, nach dessen Abschluss kann mit der Erschließung begonnen werden.



## Hainsbach Ost

Der Bauträger Dankerl Bau GmbH hat bereits im Sommer 2023 dem Stadtrat seine Pläne zu Erschließung eines Baugebiets im Hainsbacher Osten vorgestellt. Am Jahresende wurde noch ein Aufstellungsbeschluss gefasst. Aktuell laufen die Planungen zur Schaffung eines Baugebiets mit Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern.



### Infos über Baugrundstücke

Bauwillige, die an näheren Informationen über Baugrundstücke in der Gemeinde Geiselhöring interessiert sind, können sich bei der Stadt Geiselhöring im Hauptamt melden.

Ansprechpartner Rainer Gebhard ist erreichbar unter Telefon 09423/9400-100 oder per E-Mail an [rainer.gebhard@geiselhoering.de](mailto:rainer.gebhard@geiselhoering.de).

### Projekt „Timber Town“

Die Firma Robert Decker GmbH realisiert im Baugebiet „Geiselhöringer Feld“ hinter dem Fachmarktzentrum an der Landshuter Straße das Projekt „Timber Town“ mit Reihen- und Doppelhäusern sowie Mehrfamilienhäusern in ökologischer Holzbauweise.

Kontakt: Robert Decker GmbH  
Am Stadtpark 6, 84405 Dorfen  
Telefon 08081/93900  
Internet: [www.rdecker.de](http://www.rdecker.de)  
E-Mail: [info@rdecker.de](mailto:info@rdecker.de)

## „Landstadt Bayern“-Projekt: Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes Planung abgeschlossen



So sieht der Plan für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes, des Bereichs entlang der Alfred-Heindl-Straße mit dem ehemaligen Feuerwehrhaus sowie der früheren Malzfabrik aus. (Visualisierung: Arc Architekten)

Die Teilnahme an dem Modellprojekt „Landstadt Bayern“ des Bayerischen Bauministeriums ist für Geiselhöring abgeschlossen. Der Freistaat hat mit dem Projekt Kommunen gefördert, die vor Ort Konzepte und Visionen für neue Quartiere entwickeln. Geiselhöring hatte sich mit dem Umfeld des Bahnhofs an der Alfred-Heindl-Straße beworben, das städtebaulich umgebaut und aufgewertet werden soll. Auch der Bereich der früheren Malzfabrik gehörte zum Planungsgebiet. Die abgeschlossene Planung für das gesamte Areal am Bahnhof und der Alfred-Heindl-Straße, die das Architekturbüro Arc Architekten aus Bad Birnbach erstellt hat, wurde vom Stadtrat gebilligt.

Die Planung setzt an verschiedenen Punkten an. Hier noch einmal eine Zusammenfassung:

Die Alfred-Heindl-Straße würden die Architekten zu einer verkehrsberuhigten Straße machen und dadurch die dortige Wohn- und Aufenthaltsqualität steigern. Links und rechts der Straße könnten Wohnungen entstehen; auf der jetzigen Parkfläche Richtung Bahngleise könnte sich das Architekturbüro etwa eine schlanke Wohnzeile vorstellen mit normalen Häusern, aber auch für Mehrgenerationenwohnen, Seniorenwohnungen oder – dank der Anbindung mit der Bahn nach Straubing – Studentenwohnungen.



*Das Planungsgebiet für das gesamte Areal am Bahnhof und der Alfred-Heindl-Straße aus der östlichen Vogelperspektive.*

## Supermarkt in altem Feuerwehrhaus angestrebt

Das frühere Feuerwehrhaus fänden die Planer als Standort für einen Supermarkt mit 1500 Quadratmetern und einer Tiefgarage geeignet. Das Gebäude würden die Architekten aber nicht nur eingeschossig nutzen, sondern es um weitere Geschosse etwa für Arztpraxen oder Büros aufstocken. Im Norden des Gebäudes hin zur Dingolfinger Straße schwebt den Architekten eine Parkanlage als Treffpunkt für Jung und Alt vor.

Als neuer Standort für den Rettungswagen und die BRK-Bereitschaft – beides aktuell im Untergeschoss des alten Feuerwehrhauses untergebracht – ist in der Planung der Bereich um das alte Postgebäude anvisiert.

Für die frühere Malzfabrik stellen sich die Architekten nach der Sanierung zwei unterschiedliche Nutzungen vor: Gewerbe-Nutzung im Erdgeschoss (das können Büros, Praxen oder ein Café sein) und Wohnungen in den Obergeschossen. Ein Café oder Restaurant an dieser Stelle waren bei der Bürgerbeteiligung vorab vielfach als Wunsch geäußert worden. Bei der Malzfabrik soll zum Parken zusätzlich ein zweigeschossi-

ges unterkellertes Gebäude an der Bahnlinie entstehen, das auch als Schallschutz dient.

## Investor stimmt aktuell Planung mit Behörden ab

Wieder gestrichen wurde die Idee eines Übergangs über die Bahngleise, um die Malzfabrik besser an die Innenstadt anzubinden. Hier hat die Deutsche Bahn wenig Hoffnung gemacht, sich an einer Unter- oder Überführung der Bahnlinie finanziell zu beteiligen.

Von den Stadträten kam noch die Anregung, die öffentlichen Parkplätze beim Bahnhof zu erhalten. Auch eine Nische vor dem Bahnhof für kurzes Halten wurde noch erbeten. Ansonsten stimmten sie dem Plan zu.

Der nächste Schritt ist nun die Umsetzung der Maßnahme an der Malzfabrik. Hier ist ein Investor bereits in der Planung und stimmt diese momentan mit der Stadtverwaltung und dem Landratsamt ab. Im Laufe des 2. Halbjahres wird dann die Bauleitplanung hierzu eingeleitet.

## Neuer Service:

# Fotokabine im Rathaus-Foyer

Seit Ende April kann die Stadt Geiselhöring einen besonderen Bürgerservice anbieten: Sie hat vom Fotostudio Schwarz aus Bodenwöhr einen Passbildautomaten im Eingangsbereich des Rathauses aufstellen lassen. Dadurch ist es nun möglich, direkt im Rathaus Passbilder und auch die neuen biometrischen Bilder für Ausweisdokumente anzufertigen und sofort mitzunehmen. Die Passbilder können ebenso für alle anderen Dokumente wie zum Beispiel Führerscheine, Behindertenausweise, Krankenversichertenkarten sowie Anglerkarten verwendet werden. Der Automat akzeptiert nur Fünf- und Zehn-Euro-Scheine sowie Ein- und Zwei-Euro- oder 50-Cent-Münzen.

## Software prüft, ob die Bilder passen

Die Bedienung des Passbildautomaten ist besonders benutzerfreundlich gestaltet: In der Fotokabine erklärt eine freundliche Stimme den kompletten Vorgang, der auch zusätzlich noch auf einem Bildschirm dargestellt wird. Nachdem man sich nach Anweisung positioniert hat (der Sitz ist durch Drehen höhenverstellbar, für kleine Kinder steht bei Bedarf ein Hocker zum Draufstellen parat), fertigt der Automat die Aufnahme an, die auf dem Bildschirm sichtbar wird. Eine spezielle Software prüft dann automatisch, ob das gemachte Bild den Anforderungen für Ausweisbilder ent-

spricht. Sollte die Aufnahme nicht gelungen sein, kann man sie ohne zusätzliche Kosten noch einmal wiederholen. Passt die Aufnahme, können die Passbilder aus dem Automaten sofort entnommen werden. Insgesamt sind in einem Durchgang vier Aufnahmen hintereinander möglich.

## Bilddaten werden sofort wieder gelöscht

In dem Fotoautomaten werden nach Fertigstellung der Passbilder die Bilddaten sofort wieder gelöscht. Es bleiben daher keinerlei Bilddaten gespeichert, die später unbefugt missbraucht werden könnten.

Der Passbildautomat wurde aufgrund der gesetzlichen Vorgabe aufgestellt, dass ab 2025 Kommunen verpflichtet sind, den Bürgern die Möglichkeit zu bieten, dass sie in den Behörden vor Ort Passbilder anfertigen lassen können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros helfen bei kleineren Problemen in der Handhabung gerne weiter. Das Team des Fotostudio Schwarz aus Bodenwöhr betreut und wartet darüber hinaus das Gerät und kann bei Störungen innerhalb kürzester Zeit vor Ort sein.

Genutzt werden kann der Passbildautomat zu den Öffnungszeiten des Rathauses: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag von 14 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.



*Franz Höcherl aus Hadersbach hatte in der Bürgerversammlung im Herbst einen Passbildautomaten im Rathaus angeregt und Herbert Lichtinger konnte ihm damals schon zusagen, dass die Aufstellung einer solchen Fotobox tatsächlich geplant ist. Nun war Höcherl einer der ersten, der sich Passfotos hat machen lassen, und er war von der Qualität der Bilder begeistert. Mit im Bild sind Bürgermeister Herbert Lichtinger sowie Karin Hartig (Mitte) und Sophia Blank vom Bürgerbüro.*

Blick in die Statistiken von Einwohnermeldeamt und Standesamt

# 56 Geiselhöringer Kinder

|                                                                      | 31. Dez. 2023 | 31. Dez. 2022 |
|----------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Einwohnerstand gesamt von Personen mit Hauptwohnsitz in Geiselhöring | 7042          | 6.960         |
| Geiselhöring                                                         | 4249          | 4.175         |
| Sallach                                                              | 633           | 638           |
| Wallkofen                                                            | 423           | 424           |
| Hainsbach                                                            | 384           | 388           |
| Hadersbach                                                           | 372           | 369           |
| Pönning                                                              | 253           | 259           |
| Greißing                                                             | 226           | 215           |
| Haindling                                                            | 188           | 189           |
| Oberharthausen                                                       | 171           | 159           |
| Hirschling                                                           | 143           | 144           |

## Geburten:

56 Geiselhöringer Kinder erblickten 2023 das Licht der Welt, natürlich meist in den umliegenden Krankenhäusern. 2022 waren es 72 Kinder.

Bei den Vornamen ihrer Kinder bewiesen die Eltern Kreativität und wählten so viele verschiedene Namen, dass nur zwei Buben-Namen doppelt vergeben wurden, nämlich Maximilian und Korbinian.



## Sterbefälle:

Insgesamt 83 Personen, die ihre letzte Wohnanschrift im Stadt- und Gemeindebereich hatten, sind 2023 verstorben. 2022 waren es 53 Personen.

## Eheschließungen:

32 Paare haben im Standesamt Geiselhöring 2023 den Bund der Ehe geschlossen. 2022 waren es 34 Paare.

## Ehescheidungen:

2023 hat das Einwohnermeldeamt 9 Scheidungen von in Geiselhöring lebenden Paaren verzeichnet, 2022 waren es 14 Scheidungen.

## Kirchenaustritte:

61 Kirchenaustritte hat das Standesamt im Jahr 2023 beurkundet; 2022 waren es 76 Kirchenaustritte.

## Zuzüge/Abmeldungen/Umzüge:

Im Jahr 2023 sind 439 Personen neu nach Geiselhöring gezogen. Abgemeldet haben sich 332 Personen. Innerhalb des Stadtbereichs sind 180 Personen umgezogen.

## Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

# Zusammenhalt in ländlichen Regionen?



Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

## Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: Damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Hier stehen ländliche Räume vor großen Herausforderungen: demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität, Energiewende – um nur einige gesellschaftliche Entwicklungen zu nennen. Aber gerade in ländlichen Räumen gibt es auch sehr viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und ein großes Interesse daran haben, den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden im Projekt untersucht. In drei großen Bürgerbefragungen und vier Vertiefungsprojekten zu verschiedenen Aspekten des sozialen Zusammenhalts kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung:

### Die Themen der Bürgerbefragungen in den Jahren 2023 bis 2025:

- Stärke und Qualität des alltäglichen sozialen Miteinanders vor Ort (2023)
- Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit (2024 – Start am 14.09.2024)
- Gemeinwohlorientierung und Engagement (2025) Die Themen der Vertiefungsprojekte:
- Wie kann sozialer Zusammenhalt dazu beitragen, zuhause alt werden zu können?
- Welche Faktoren bewegen junge Menschen dazu, im ländlichen Raum zu bleiben?
- Welche Gründe sprechen für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort?
- Auf welche Weise trägt die lokale Kultur zum Zusammenhalt bei?

## Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum

ländlichen Raum gehören. Alle Kommunen des ländlichen Raums wurden bereits kontaktiert. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich ([www.heimatprojekt-bayern.de](http://www.heimatprojekt-bayern.de)). Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren.

## Warum mitmachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über die Verbundenheit in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Der Ergebnisbericht aus der ersten Bürgerbefragung sowie eine Ergebnisbroschüre aus dem ersten Vertiefungsprojekt zum Thema Alltagsunterstützung für Senioren durch Nachbarschaftshilfen können bereits online eingesehen werden. Eine Abschlussveranstaltung mit dem Bay. StMFH zum Projektende bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren.

## Wann geht es los?

In der zweiten Befragung geht es um die Verbundenheit vor Ort. Die Teilnahme ist ab dem 14. September 2024 möglich. Ab diesem Tag kann die Befragung über die Projektwebsite aufgerufen werden. Die Teilnahme ist dann bis zum 14. Oktober 2024 möglich.

## Wo gibt es mehr Informationen



Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebsite: [www.heimatprojekt-bayern.de](http://www.heimatprojekt-bayern.de)

## Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

**Projektleitung:** Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg, Georg Simon Ohm

**Kontakt per E-Mail:** [heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de](mailto:heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de)

# Aus dem Stadtrat

Die folgenden Themen standen im vergangenen halben Jahr im Stadtrat an und wurden behandelt:

## Dezember 2023:

- Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan für ein Wohngebiet „Hainsbach-Ost“ – Planung läuft momentan
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Entwurf des Bebauungsplanes für den Solarpark „Seefeld“ zur weiteren Fortführung des Verfahrens
- Beschluss für eine Änderung des Bebauungsplanes „Geiselhöringer Feld“, um dort auf den Hausdächern auch PV-Anlagen zu ermöglichen.
- Beauftragung der Verwaltung, um mit dem Staatlichen Bauamt Passau in Kontakt zu treten, damit zügig mit der Planung der Sanierung des Staatsstraße 2142 (Staatsstraße nach Hainsbach) begonnen werden kann.
- Beschluss über Vereinsförderungen, vor allem an die Sportvereine
- Beschluss über neue Abwassergebühren
- Vorstellung des Bürgerserviceportales der Stadt Geiselhöring

## Januar 2024:

- Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Entwurf des Bebauungsplanes für den Solarpark „Helmprechtling“ zur weiteren Fortführung des Verfahrens

## Februar 2024:

- Vorstellung und Billigung des Rahmenplanes für das Bahnhofsumfeld mit der Alfred-Heindl-Straße im Zuge des Förderprogrammes Landstadt Bayern
- Beschluss zur Umstellung der Heizungsanlage im Freibad; künftige Beheizung mit Absorbermatten
- Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Geiselhöring verabschiedet
- Bestätigung der neugewählten FFW-Kommandanten in Sallach
- Beschluss über die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes für die Stadt
- Ausschreibungsbeschluss für Schülerbeförderungsleistungen

## März 2024:

- Beschluss über den Haushalt 2024 mit Finanzplanung 2025-2027
- Bestätigung der neugewählten FFW-Kommandanten in Pönnig-Oberharthausen
- Bestätigung der neugewählten FFW-Kommandanten in Wallkofen
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Entwurf des Bebauungsplanes für die Änderung der Ortsabgrenzung „Pönnig Ost“ zur weiteren Fortführung des Verfahrens
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Entwurf für

das Baugebiet „Hirschling - Aufeld“ zur weiteren Auslegung der Pläne und zur Fortführung des Verfahrens

## April 2024:

- Bericht über Rechnungsprüfung und Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2022
- Zuschuss für die Liedertafel Geiselhöring
- Satzungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes im Industriegebiet an der Hadersbacher Straße
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Entwurf des Bebauungsplanes für den Solarpark „Hirschlinger Feld“ zur weiteren Fortführung des Verfahrens
- Erlass einer Veränderungssperre zur Schaffung weiterer Kinderbetreuungsmöglichkeiten an der Straubinger Straße

## Mai 2024:

- Versagung des Einvernehmens für die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in der Straubinger Straße
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Entwurf des Bebauungsplanes für den Solarpark „Mitterfeld“ zur weiteren Fortführung des Verfahrens
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Entwurf des Bebauungsplanes für den Solarpark „Waschbläuen“ zur weiteren Fortführung des Verfahrens
- Festlegung des Straßennamens für das Baugebiet in Hadersbach: Kirchmarterfeld
- Bestätigung der neugewählten FFW-Kommandanten in Hadersbach
- neue Gebühren für die Kindertagesstätten beschlossen
- neue Gebühren für das Frei- und das Hallenbad beschlossen
- Zuschuss für den TC Geiselhöring

## Juni 2024:

- nochmalige Verabschiedung des Haushaltes 2024 wegen des Ankaufs des sogenannten Schleusinger-Anwesens an der Straubinger Straße durch die Stadt Geiselhöring
- Beschluss zur Teilnahme am Förderprogramm LEADER mit dem Freibad Geiselhöring
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Entwurf des Bebauungsplanes für den Solarpark „Gingkofen-Wissing“ zur weiteren Fortführung des Verfahrens und zur nochmaligen Auslegung

## Juli 2024:

- Vorstellung und Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zur Errichtung einer PV-Freiflächen-Anlage in Greißing
- Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Freibades Laber-rutschn
- Ausschreibungsbeschluss zur Beschaffung eines TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser und Atemschutz) für die FFW Pönnig-Oberharthausen.

## ILE Laber unterstützt Kleinprojekte

# 100.000 € Fördermittel vergeben

Der kommunale Gemeindezusammenschluss ILE Laber besteht aus den Gemeinden Aholting, Atting, Geiselhöring, Laberweinting, Mellersdorf-Pfaffenberg, Perkam und Rain, die seit 2014 gemeinsam daran arbeiten, die Region strukturell und langfristig zu stärken.

Bereits in den Jahren 2021, 2022 und 2023 hat die ILE Laber ein Regionalbudget in Höhe von 100.000 Euro für regionale Kleinprojekte zur Verfügung gestellt. Und auch 2024 wurden die finanziellen Fördermittel erneut dafür bereitgestellt. Anfang des Jahres konnten sich Projektträger mit ihrem Kleinprojekt bei der ILE Laber bewerben. Das Entscheidungs-

gremium der ILE Laber hat sich für die Förderung von 21 eingereichten Kleinprojekten entschieden, die bis zum 20. September 2024 zur Umsetzung kommen.

Aufgrund der Überzeichnung hat sich das Entscheidungsgremium darauf verständigt, Anschaffungen wie Rasenmäroboter oder Defibrillatoren dauerhaft nicht zu fördern. Außerdem können laut den Vergaberichtlinien unter anderem der laufende Betrieb und der Unterhalt nicht gefördert werden. Der Förderhöchstsatz liegt bei maximal 80 Prozent der Nettokosten, maximal jedoch 10.000 Euro.

## Gefördert werden folgende Projekte:

### Gemeinde Aholting:

- **KLJB Aholting:** Bau einer Theaterbühne für die neuen Räumlichkeiten der KLJB
- **SV Motzing:** Gründung einer Dart-Unterabteilung mit Einrichten eines Dart-Raums
- **FFW Obermotzing:** Neugestaltung und Pflasterung der Freifläche rund um das alte Feuerwehrhaus, das für diverse Veranstaltungen des Ortes genutzt wird

### Gemeinde Atting:

- **FFW Atting e.V.:** Bau eines Kinderfeuerwehr-Fahrzeugs, damit die Mitglieder der Kinderfeuerwehr spielerisch die Tätigkeit der Feuerwehr erlernen können.
- **FFW Rinkam e.V.:** Schaffung eines neuen Dorfplatzes mit Maibaumständer, Feuerstelle und Sitzgelegenheit als Treffpunkt für Menschen jeden Alters

### Stadt Geiselhöring:

- **FFW Geiselhöring:** Kauf einer mobilen Industrie-Spülmaschine, die alle Vereine im Stadtgebiet nutzen können
- **Stadt Geiselhöring:** „Kunstherbst“, Gemeinschaftsausstellung heimischer Künstler in der „Alten Schule“ in Haindling sowie Open-Air-Fotoausstellung „Island“ von Bernhard Krempel in den Laber-Auen
- **ETSV Hainsbach 1977 e.V.:** Umrüstung der Halogenleuchten in der Stockhalle auf LED
- **SV Sallach:** Anschaffung von Anzeigetafeln für die Stockbahnen zur Befestigung an der Wand des Sportheims

- **Familie Scherm:** Sanierung eines Feldkreuzes aus dem Jahr 1927 zur Erinnerung an die alte Hofkirche
- **ESV Pönning:** Bau einer Stockbahn am Giglberg für verschiedene Vereine des Dorfes



*Der OGV Geiselhöring konnte 2023 dank des Fördergelds ein Vordach für den bestehenden Steinbackofen im Schulgarten bauen.*

### Gemeinde Laberweinting

- **FFW Laberweinting e.V.:** Einrichtung des Aufenthaltsraums im neuen Feuerwehrhaus der FFW Laberweinting zur Nutzung für sämtliche Ortsvereine

- **TSV Hofkirchen:** Bau einer Überdachung an ein bestehendes Gebäude des TSV Hofkirchen als Rastplatz für Radfahrer und Fußgänger und für die Nutzung durch die Dorfgemeinschaft sowie den Verein.



Die KLJB Hofkirchen hat mit einem Zuschuss aus dem Regionalbudget 2023 den Sonnwendfeuerplatz auf der Festwiese Haimelkofen gepflastert.

## Markt Mallersdorf-Pfaffenberg:

- **Markt Mallersdorf-Pfaffenberg:** Rückbau und Neugestaltung des Mülltonnenhauses beim Haus der Generationen (HDG) durch die Jugendlichen des Jugendtreffs „Jump“
- **Modellbaufreunde Mallersdorf-Pfaffenberg e.V.:** Herstellung eines professionellen Unterbaus für die Modelleisenbahn-Anlage als Grundlage für weitere Bauarbeiten an der Anlage



Im Gemeindegebiet von Mallersdorf-Pfaffenberg wurden mit Mitteln des Regionalbudgets 2023 Mitfahrbänke wie hier in Mitterhaselbach errichtet.

- **Burschenverein Wanderlust Oberhaselbach e.V.:** Erneuerung des Fußballplatzes in Galling zur besseren Nutzung als Veranstaltungsort

## Gemeinde Perkam:

- **FFW Radldorf:** Innenausstattung für das Feuerwehrfunktionshaus, das künftig als Gemeindehaus genutzt werden soll
- **Gemeinde Perkam:** Anschaffung eines Bühnenvorhangs für die Bühne in der Schulsporthalle



Der EC Perkam hat 2023 mit Hilfe der Förderung Anzeigetafeln angeschafft, um die Zuschauer unter anderem bei Stockturnieren über Spielstände und Ergebnisse zu informieren.

## Gemeinde Rain

- **FFW Wiesendorf-Bergstorf e.V.:** Verbesserung der Akustik im Schulungsraum der FFW, einem Treffpunkt für sämtliche Vereine, durch Verlegen eines Filzbodenbelags
- **Burschenverein Dürnhart:** Schaffung eines neuen Dorfplatzes rund um das Bürgerhaus samt einem Maibaum-Ständer
- **SC Rain 1928 e.V.:** Kauf eines mobilen Videokamerasystems, um Spiele live übertragen zu können für alle, die nicht persönlich an den Spielen teilnehmen können.

Auch für das Jahr 2025 möchte die ILE Laber ein Regionalbudget zur Verfügung stellen. Nähere Infos dazu und alle bisher umgesetzten Kleinprojekte im Bereich der ILE Laber finden Interessierte auf der Internetseite der ILE Laber: [ile-laber.de/regionalbudget](http://ile-laber.de/regionalbudget). Das Bewerbungsverfahren wird vermutlich analog der letzten Jahre im Januar 2025 beginnen.

ILE Laber auf Facebook und Instagram: [facebook.com/ilelaber](https://facebook.com/ilelaber) - [instagram.com/ilelaber](https://instagram.com/ilelaber)

## Reinigen von Straßen sowie Geh- und Radwegen

# Bürger müssen Unkraut entfernen

Gehweg-Abschnitte, bei denen das Unkraut nur so aus den Ritzen der Pflastersteine sprießt, sind kein schöner Anblick. Dabei haben die Bürger die Pflicht, die Gehwege vor ihren Häusern regelmäßig zu reinigen, und dazu gehört auch das Entfernen von Unkraut. Das ist in der „Verordnung über die Reinhaltung und das Reinigen der öffentlichen Straßen“ festgelegt an die sich manche Anwohner oder Hauseigentümer aber schlichtweg nicht halten, wie der Grünwuchs an vielen Bordsteinkanten zeigt.

### Im Fall des Falles Anspruch auf Schmerzensgeld

Die vorgeschriebene Reinigungspflicht umfasst in der warmen Jahreszeit generell Schmutz und Unrat, falls notwendig eben auch Unkraut, sowie im Frühjahr zusätzlich Blütenblätter und im Herbst zusätzlich Laub. Ferner müssen die Bürger die Abflusssrinnen und Kanal-Einlaufschächte freihalten.

Wer die Kehrpflicht vorsätzlich oder fahrlässig missachtet, handelt ordnungswidrig und muss mit einer Geldbuße rechnen. Sollten Personen wegen Versäumnissen bei der Kehrpflicht zu Schaden kommen, etwa weil sie auf nassem Laub ausrutschen, kann zudem ein Anspruch auf Schmerzensgeld bestehen.

### Laub nicht einfach auf die Straße fegen

Apropos Laub: Auch wenn die Straßenbäume grundsätzlich Eigentum der Stadt sind, ist es nicht gestattet, das Laub auf die Straße zu fegen. Die Blätter sollten stattdessen in der



*Kehrpflicht: Ran an den Besen – in Geiselhöring müssen die Anlieger die Gehwege regelmäßig reinigen.*

Biotonne oder auf dem Komposthaufen entsorgt werden. Im eigenen Garten kann man alternativ dazu auch der Umwelt etwas Gutes tun und Laubhaufen für Igel und andere Tiere belassen.

Auf der Internetseite der Stadt Geiselhöring findet sich die komplette Satzung zur Straßenreinigungspflicht zum Nachlesen ([www.geiselhoering.de](http://www.geiselhoering.de); Bürgerinformation -> Rathaus -> Satzungen/Verordnungen -> Straßenreinigung, Räum- und Streupflicht). Außerdem erteilen auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung gerne Auskunft. Ansprechpartner im Bauamt ist Simon Eisenhut, Telefon 09423/9400-100.



*Mit dem Entfernen von Unkraut aus den Ritzen der Gehwege vor den Häusern nehmen es manche Geiselhöringer leider nicht so ernst, wie das wuchernde Grün an vielen Stellen beweist.*

Gültig ab 1. September 2024

# Höhere Kita-Gebühren

Zum kommenden Kita-Jahr 2024/2025 werden die Gebühren an den drei Kindertageseinrichtungen der Stadt – Am Lins, am Schulgarten und Waldkindergarten Schelmenloh – erhöht. Das hat der Stadtrat in seiner Mai-Sitzung beschlossen. Die Stadtratsmitglieder folgten damit dem Vorschlag der Stadtverwaltung, die aus drei Gründen eine Anpassung der Gebühren nahelegt hat, die zuletzt 2020 festgesetzt wurden: Erstens seien die Ausgaben seitdem kontinuierlich

gestiegen, zweitens sei eine Neukalkulation sowieso alle vier Jahre vorgeschrieben und drittens wurde seit der letzten Kalkulation die neue Kita am Schulgarten eröffnet.

Laut dem Beschluss des Stadtrats gelten somit für den Zeitraum ab 1. September 2024 für die entsprechenden Buchungszeiten im Bereich der Kindergärten und Kinderkrippen folgende monatliche Gebühren:

| Kinderkrippe                     | 3 – 4 Std. | 4 – 5 Std. | 5 – 6 Std. | 6 – 7 Std. | 7 – 8 Std. | 8 – 9 Std. | 9– 10 Std. |
|----------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Durchschnitt Landkreis 2023/2024 | 188,60 €   | 199,93 €   | 220,29 €   | 239,71 €   | 256,14 €   | 278,86 €   | 303,33 €   |
| Gebühren seit 01.09.2020         | 129,00 €   | 149,00 €   | 169,00 €   | 189,00 €   | 209,00 €   | 229,00 €   | 249,00 €   |
| Gebühren ab 01.09.2024           | 159,00 €   | 184,00 €   | 209,00 €   | 234,00 €   | 259,00 €   | 284,00 €   | 309,00 €   |

| Kindergarten                     | 3 – 4 Std. | 4 – 5 Std. | 5 – 6 Std. | 6 – 7 Std. | 7 – 8 Std. | 8 – 9 Std. | 9– 10 Std. |
|----------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Durchschnitt Landkreis 2023/2024 | 116,00 €   | 145,36 €   | 157,57 €   | 166,00 €   | 178,36 €   | 188,14 €   | 208,17 €   |
| Gebühren seit 01.09.2020         | 99,00 €    | 109,00 €   | 119,00 €   | 129,00 €   | 139,00 €   | 149,00 €   | 159,00 €   |
| Gebühren ab 01.09.2024 *         | 119,00 €   | 134,00 €   | 149,00 €   | 164,00 €   | 179,00 €   | 194,00 €   | 209,00 €   |

\* Die Eltern erhalten vom Freistaat 100 Euro Zuschuss pro Kind, es ist also nur die Differenz von den Eltern zu begleichen.

Sowohl für die Kindergärten wie auch für die Krippen werden die Buchungszeiten „1 bis 2 Stunden“ und „2 bis 3 Stunden“ nicht mehr angeboten. Mit den neuen Gebühren liegt die Stadt Geiselhöring nach wie vor größtenteils unter dem Durchschnitt der Kita-Gebühren im restlichen Landkreis Straubing-Bogen.



Ab 1. September 2024 gelten im Bereich des Kindergartens als auch im Bereich der Kinderkrippe für die drei Städtischen Kindertagesstätten Am Lins, am Schulgarten und Waldkindergarten Schelmenloh identische neue monatliche Benutzungsgebühren für die entsprechenden Buchungszeiten.

# KITA Am Lins



## Spaß mit Zauberer Karli

Der Zauberer Karli war im Fasching bei den Kindergartenkindern zu Besuch und verzauberte die großen und kleinen Zuschauer mit seinen Tricks.



*Zauberer Karli bezog die Kleinen auch in seine Zauberei mit ein.*

## Garten erkundet

Die Krippenkinder der Schildkröten-Gruppe, die im Pfarrheim untergebracht ist, genossen die ersten warmen Frühlingstage im Garten des Pfarrheims. Beste Voraussetzungen, dass die Jüngsten Lust aufs Spielen und Entdecken in der Natur entwickeln.



## Familien-Rallye

Bei schönstem Wetter veranstaltete der Elternbeirat eine Familien-Rallye im Freizeitgelände. Auf acht Stationen konnten die Kinder mit ihren Eltern zusammen ihre Fitness und auch ihren Mut erproben. Alle hatten sehr viel Freude an dieser Veranstaltung.



*Alle hatten großen Spaß bei der Familien-Rallye.*

## Zu Besuch bei Imkern

Zum Thema Bienen erfuhren die Kinder der Mäusegruppe bei der Familie Fastenmeier alles Wichtige aus erster Hand und erlebten die Aufgaben eines Imkers sehr praxisnah.



*Die Kinder durften sogar selber in Imkeranzüge schlüpfen.*

# KITA am Schulgarten



## Kinder als Dino-Forscher

Die Igelgruppe kam im Januar zu einer Kinderkonferenz zusammen, bei der sich die Kinder für das Thema „Dinosaurier“ als Projektthema entschieden haben. Zu Beginn errichteten die Kinder und das Team mithilfe vieler Pappkartons einen riesigen Vulkan mit einer Höhle zum Reinkriechen. Alle haben viel gelernt über Vulkane sowie Dinosaurier und ihre Lebensweise. In der Faschingswoche gab



es eine große Dinosaurier-Party, in der der große Vulkan „ausgebrochen“ ist. Zum Abschluss wurden die Kleinen noch zu echten Dino-Forschern und haben Dino-Eier, die im Sand vergraben waren, gesucht. Jedes Kind durfte ein Dino-Ei, in dem ein kleiner Dinosaurier versteckt war, mit nach Hause nehmen.

*Der selbstgebaute Vulkan samt Höhle zum Reinkriechen.*



*Im Sand fanden die Kinder Dino-Eier, in denen kleine Dinosaurier versteckt waren.*

## Clown und Kasperl zu Gast



Lustig, närrisch und bunt kostümiert wurde der Fasching in der Kita gefeiert. Zwei absolute Höhepunkte für die großen und kleinen Kinder bildeten der Besuch eines Zauberclowns, der mit Zaubertricks und lustigen Luftballontieren die Kinder überraschte, sowie ein von den Erzieherinnen selbst gespieltes Kasperlstück im neu angeschafften

Kasperltheater. Großer Dank gebührte dabei dem Elternbeirat, der die Kosten für den Besuch des Clowns übernommen hat, und den zwei Pädagoginnen für die Vorbereitung des Kasperlstücks.



*Die Erzieherinnen spielten den Kindern ein Kasperltheater-Stück vor.*

## Besuch vom Zahnarzt

Im April besuchte eine Zahnärztin die Kita am Schulgarten. Zum Einstieg erzählte die Ärztin mit großen Bildkarten eine Geschichte über einen Hund, der Zahnschmerzen von zu vielen Süßigkeiten bekommen hatte. Anschließend bekam jedes Kind ein Bild, auf dem Lebensmittel abgebildet waren, und gemeinsam wurden diese in gesunde und ungesunde Bereiche einsortiert. Dann zeigte die Zahnärztin den Kindern noch, wie man richtig Zähne putzen sollte. Zum Abschluss bekam jedes Kind einen Zahnputzbecher mit Zahnbürste und Zahncreme für Zuhause geschenkt.



*Von der Zahnärztin erfuhren die Kinder im Detail, wie sie ihre Zähne richtig putzen.*

# Waldkindergarten Schelmenloh



## Osterkekse backen

Mitte März hat die Mutter eines Waldkindergartenkindes mit den Waldkindern Osterkekse aus Quarkölteig gebacken. Diese wurden danach mit Zuckerglasur bestrichen. Um die Kekse hübsch zu verpacken, bemalten die Kinder noch Tütchen mit Farbe und verzierten sie mithilfe des „Kartoffeldrucks“. Die Aktion fand großes Interesse bei allen Beteiligten und machte ihnen einen riesigen Spaß.



## Ausflug in den Vogelpark

Mitte Juni machten die Kinder des Waldkindergartens mit dem Bus einen Ausflug in den Vogelpark nach Abensberg. Neben verschiedenen Vogelarten wie Kakadus, Adler und Hühnern gab es auch Tiere wie Schafe, Ziegen, Schweine, Kängurus oder Lamas zu sehen. Nach einer Brotzeit ging es durch den Park. Dort wurde ein Zwischenstopp auf einem Spielplatz eingelegt und anschließend eine weitere Runde durch den Park gedreht, bevor es mittags wieder zurück in den Kindergarten ging. Den Kindern hat der Ausflug sehr gefallen und sie haben viel erfahren, etwa wo die Tiere ursprünglich leben, was sie fressen und vieles mehr.

## Neue Hochbeete für den Garten

Der Elternbeirat des Waldkindergartens hat den Gemüse-, Beeren- und Kräutergarten des Kindergartens im März in einer gemeinsamen Aktion mit den Eltern und Kindern für die diesjährige Pflanzsaison gehörig auf Vordermann gebracht und dabei etliche neue, aus Paletten selbst gebaute Hochbeete aufgestellt. Vor Ort haben zunächst alle zusammengeholfen, um das vorhandene zerfallene Hochbeet zu zerlegen und die Erde zu verteilen. Im Anschluss wurde der gesamte Garten gefräst.



Schließlich stellten die Eltern die Hochbeete auf und verteilten rundherum Hackschnitzel, die der Bauhof zur Verfügung gestellt hat. Die elastischen Äste eines Haselnuss-Busches waren ideal dafür, um daraus Rankhilfen für die Himbeeren sowie ein Tomatenüberdach zu erstellen. Am Ende waren alle stolz auf den Anblick des frisch hergerichteten Gartens mit seinen neuen Beeten. Und in den vergangenen Wochen war die Freude groß über die reichhaltige Ernte von Erdbeeren, Gurken, Tomaten und einigem mehr.



## Basar-Team der Eltern-Kind-Gruppen

# 1.000 Euro-Spende für den VKKK

Das Basar-Team der Eltern-Kind-Gruppen Geiselhöring organisiert jedes Jahr den Frühjahr/Sommer- und den Herbst/Winter-Basar in der Dreifachturnhalle. Jeder, der sich unter [www.easybasar.de](http://www.easybasar.de) eine Verkaufsnummer besorgt, kann bei den Basaren in der Dreifachturnhalle gut erhaltene Kinderartikel aller Art verkaufen. Vom Erlös eines jeden Verkäufers behält das Team ein paar Prozent ein und spendet den dadurch erwirtschafteten Erlös zugunsten einer sozialen Einrichtung oder eines guten Zwecks.

Nach dem diesjährigen Frühjahr-Sommer-Basar wurde der Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. (VKKK Regensburg) als Spendenadressat ausgewählt. Ein paar Mitglieder des Basar-Teams fuhren daraufhin nach Regensburg, wo Renate Weickl vom VKKK den Spendenscheck über 1.000 Euro in Empfang nahm und sich herzlich dafür bedankte.

Seine Aufgabe sieht der VKKK in der umfassenden Unterstützung von an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie ihrer Familien in medizinischer, pflegerischer, sozialer, psychologischer und rechtlicher Hinsicht. Er leistet Direkthilfe für Familien, die durch die Krankheit ihres Kindes in finanzielle Engpässe geraten sind.

Weitere 150 Euro aus dem erwirtschafteten Erlös ließ das Basar-Team der Eltern-Kind-Gruppe von Geiselhöring zukommen.

Der kommende Herbst/Winter-Basar findet am Samstag, 21. September, in der Labertalhalle statt.

Mehr Infos dazu gibt es unter [www.basar-geiselhoering.de](http://www.basar-geiselhoering.de).

## Zwei Gruppen

Es gibt aktuell zwei Eltern-Kind-Gruppen in Geiselhöring. Christina Geibel leitet die Diensttags-Gruppe, die sich immer von 9 bis 10.30 Uhr in der Evangelischen Kreuzkirche trifft, Telefon 0160/92627356.

Franziska Huber leitet die Mittwochs-Gruppe, die sich immer von 9 bis 11 Uhr im Katholischen Pfarrheim trifft, Telefon 0151/16838911.



Sylvia Engelbrecht, Michaela Wintermeier, Claudia Strasser und Kathrin Speiseder vom Basar-Team (hinten, von links) überreichten den Spendenscheck über 1000 Euro an Renate Weickl vom VKKK.



## Herbst-Winter-Basar Geiselhöring

**Wann?** Samstag, den 21.09.2024  
von 10:00 bis 12:00 Uhr

**Wo?** Labertalhalle, Wittelsbacherstr. 1

**Sonderverkauf** für werdende Mütter ab 9:00 Uhr  
mit Mutterpass

**Verkaufsnummern** über „easybasar“ ab 04.08.2024

Jeder kann Bekleidung, Ausstattung für Babys,  
Kinder oder Teens zu uns in Kommission geben.

Alle wichtigen Infos unter:

[www.basar-geiselhoering.de](http://www.basar-geiselhoering.de)

und auch auf Instagram



# Grund- und Mittelschule

## Pausenspiele angeschafft

Mit großer Freude konnten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Geiselhöring bei perfektem Frühlingswetter den ersten Schwung der Pausenspiele testen. Die Spielsachen haben sich die Kinder durch ihren hervorragenden Einsatz beim UNICEF- Lauf im vergangenen Oktober verdient und konnten durch die großzügigen Spenden der Eltern angeschafft werden.

Neben einem Sortiment an Seilen und Bällen können die Schülerinnen und Schüler Koordination und Balance an Balance-Boards oder auf Rundstelzen testen oder ihre Geschicklichkeit mit dem Diabolo unter Beweis stellen. Viele

Fang- oder Wurfspiele sowie Gummitwist und Springseile stehen nun ebenfalls zur Verfügung. Für Pferdefans gibt es Pferdeleinen für zwei oder mehr „Pferdchen“. Der große Wunsch der Schülerinnen und Schüler nach einem weiteren Spiel- und Turngerät im Pausenhof wurde mit zwei Reck-Stangen erfüllt. Um die Pausen noch rasanter zu gestalten, werden noch Fahrzeuge angeschafft, die die Kinder im abgetrennten Bereich nutzen können. Der Pausenhof erhält mit Hilfe der Schülerinnen und Schüler noch Hüpf- und Zählspiele.



*Die Pausenspiele erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Kindern.*

## EHC-Kapitän zu Besuch

Sandro Schönberger, der Kapitän der Straubing Tigers, besuchte die Klasse 3b. Geduldig beantwortete er den Kindern alle ihre Fragen rund ums Eishockey. Zum Schluss gab es noch ein Autogramm und eine Freikarte für ein Spiel im Pulverturm.

*EHC-Kapitän Sandro Schönberger inmitten der Drittklässler.*



## Stippvisite bei der Feuerwehr

Die beiden dritten Klassen der Grundschule besuchten im Rahmen des HSU-Unterrichts die Freiwillige Feuerwehr Geiselhöring. Anita Karl und Fabian Obstbaum erklärten den Kindern die vielfältige Ausrüstung der Feuerwehrleute sowie die verschiedenen Fahrzeuge. Besonderer Höhepunkt war aus Sicht der Kinder, in ein Feuerwehrfahrzeug einsteigen zu dürfen. Der Besuch war für manchen sicherlich sehr motivierend, der Feuerwehr in einigen Jahren beizutreten.

*Anita Karl und Fabian Obstbaum bereiteten den Kindern eine tolle Zeit im neuen Feuerwehrhaus.*



## Maifest an der Grundschule

Hoch motiviert und gut vorbereitet feierten die Grundschüler zusammen mit Eltern, Gästen und Lehrern ein Maifest. Die musikalischen Beiträge, die von den beiden Kindern Franziska Scherm und Xaver Kammermeier moderiert wurden, startete die Klasse 4c mit einem schneidigen Auftanz. Es folgten die Klassen 1a und 1b mit dem Lola-Rap, der ihre Schulbücher rhythmisch beschrieb. Die Klassen 2a, 2b und 2c besangen den Frühling, während im Anschluss die Klasse

4b den Dichter Goethe zitierte. Die Blumen tanzen Rock 'n' Roll mit den Klassen 4a und 3b. Auf Italienisch besang die Klasse 3a den Frühling mit einem Lied aus dem Tessin. Das musikalische Schlussfeuerwerk leitete die Klasse 3b mit dem Lied „Glücklich“ ein, das letztendlich mit dem gemeinsamen Lied aller Klassen „Geiselhöring is mei liabste Stadt“ endete. Im Anschluss ging es zu den vielen Spielstationen auf dem Pausenhof.



Alle Klassen brachten sich mit musikalischen Beiträgen in die Gestaltung des Maifests ein.

## Jugendhelfer-Ausbildung

Im Rahmen der Jugendhelfer-Ausbildung des Roten Kreuzes lernten die Kinder, sich selbst im Falle einer Verletzung zu helfen. In jeweils vier Unterrichtseinheiten brachten die Ausbilder des Roten Kreuzes unter Leitung von Martin Schmauser allen Kindern der dritten und vierten Jahrgangsstufe praktisches Handeln bei kleineren Verletzungen und richtiges Verhalten in Notfällen bei.

*Die Jugendhelfer-Ausbildung kam bei den Kindern sehr gut an.*



## Vorleserin samt Hund zu Gast

Am bundesweiten Vorlesetag bekam die Klasse 3b nicht nur Besuch von der Vorleserin Tanja Kammerl, sondern auch von Hund Lennox, der seelenruhig der Geschichte lauschte. Den Kindern wurde das Buch „Egon spukt in der Schule“ als Band der Krumpfling-Reihe von Anette Roeder vorgelesen. Die Kinder lauschten gespannt, was der kleine Krumpfling in der Lesenacht erlebte. Die Klasse selbst fieberte schon auf eine Lesenacht im Sommer hin.

*Tanja Kammerl (Mitte) hatte zur Begeisterung der Kinder Hund Lennox zu ihrer Vorlesestunde mitgebracht.*



## Theater für alle Grundschulkinder

Auf Initiative des Elternbeirats und mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule sowie des Lions-Clubs plus einem kleinen Beitrag der Kinder konnten alle Schüler der Grundschule Mitte Juni eine tolle Theater-Aufführung in der Labertalhalle erleben: Das mobile Kinder- und Jugendtheater „Spielzeit“ aus Landshut bot das Stück „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“.

Gernot Ostermann als Löwe und Eva Gottschaller in den Rollen all der anderen Tiere des Dschungels boten eine ereignisreiche, witzige und abenteuerliche Urwaldreise. Mit dem Löwen zusammen begegneten die Kinder vielen lustig charakterisierten Tieren, die den verliebten König der Tiere bis an den Rand der Verzweiflung brachten – und die Kinder viele Male zum Lachen. In dem Stück merkte der Löwe, wie nützlich es doch wäre, wenn man lesen und schreiben könnte. Schließlich wollte er seiner Herzensdame einen Liebesbrief schreiben... Am Ende des lehrreichen, exakt auf die Zielgruppe ausgerichteten Stücks gab es ein Happy End und die Erst- bis Viertklässler und ihre Lehrer spendeten frenetischen Applaus.



*Alle Grundschüler fanden auf den vorbereiteten Matten, Bänken, Kästen und Stühlen Platz und verfolgten begeistert das unterhaltsame Theaterstück.*

## Besuch der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg



Die Klassen 9R und 9M besuchten im März mit ihren Lehrern die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg in der Oberpfalz. Im Rahmen einer zweistündigen Führung wurden den Schülern die Schrecken eines Konzentrationslagers dargelegt. Es wurde erläutert, unter welchen unwürdigen Bedingungen die Häftlinge leben und arbeiten mussten. Auch über die vielen Menschen, die in dieser menschenverachtenden Umgebung umkamen, wurde berichtet. Mit der sicheren Erkenntnis, dass so etwas nie mehr passieren darf, traten die Neuntklässler die Heimfahrt an.

Die Fahrt wurde im Rahmen des Themas „Erinnerungskultur“ im Fach Geschichte-Politik-Geographie (GPG) vor- und nachbereitet.

*Bei einer Führung über das Gelände wurden den Jugendlichen die Grauen eines Konzentrationslagers deutlich.*

## Ein Verein stellt sich vor: Förderverein der Grund- und Mittelschule

# Zum Wohl der hiesigen Schüler

Es ist ein Verein, den viele erst kennenlernen, wenn ihre Kinder in die Schule kommen: Die Grund- und Mittelschule Geiselhöring hat einen eigenen Förderverein, der die Schule dabei unterstützt, dass die Kinder die bestmögliche Bildung erhalten. Der Verein ist eine unverzichtbare Stütze für zahlreiche Aktivitäten und Projekte, die über den regulären Schulbetrieb hinausgehen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen und erwünscht! Der Jahresbeitrag beträgt lediglich zwölf Euro – es kann aber gerne auch ein höherer Betrag gegeben werden.

Am 7. April 2011 fand im Gasthaus Erl die Gründungsversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Geiselhöring als gemeinnütziger Verein statt. Von den 29 anwesenden Gründungsmitgliedern wurden unter der Wahlleitung von Bürgermeister Bernhard Krempel jeweils einstimmig Herbert Lichtinger zum 1. Vorsitzenden, Josef Eisenhut zu

dessen Stellvertreter, Joseph Bachhuber als Kassenwart und Otto Strasser zum Schriftführer gewählt. Als Kassenprüferinnen wurden Karin Schopf und Heike Haimmerl gewählt. Die meisten der Funktionsträger sind bis heute in ihren Ämtern geblieben.



Die Vorstandsmitglieder bei der Gründung des Fördervereins im Jahr 2011.

### Zweck des Vereins: „Förderung der Erziehung“

Zweck des Vereins ist laut den Statuten „die Förderung der Erziehung durch unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten der Schule außerhalb der Zuständigkeit des Sachaufwandsträgers“. Im Vordergrund steht dabei, Schulveranstaltungen durchzuführen beziehungsweise die Durchführung von Schulveranstaltungen finanziell zu unterstützen. Außerdem werden Auszeichnungen und Preise für schulische Wettbewerbe beschafft. Und natürlich unterstützt man Arbeitsgemeinschaften, die schulischen Gremien und Elterninitiativen.

Beispiele, welche Aktivitäten in den 13 Jahren seit dem Bestehen des Vereins unterstützt wurden, sind etwa die Leseförderung für Schüler der 1. und 2. Klassen und die Durchführung und Finanzierung von Technikkursen für Schüler der 3. und 4. Klassen. Ein Beispiel für eine Fördermaßnahme aus der jüngsten Vergangenheit ist das Kunstprojekt „Töpfer dich selbst“ einer 3. und einer 4. Klasse im vergangenen Schuljahr. Karinka Weiß vom Kunsthof Stadlberg bei Wiesenfelden kam an zwei Vormittagen an die Schule und die Kinder gestalteten fantasievolle Köpfe aus Pappe und dann sogar ihr Ebenbild als Büste aus Ton. Am dritten Tag durften die Kinder dann in das Atelier fahren, wo sie ihre Kunstwerke bemalten und einen Einblick in die Arbeit eines Künstlers gewinnen konnten.

### Ukulelen angeschafft und Theater mitfinanziert

Der Verein bezuschusst regelmäßig das Projekt „Körperwunderwelten“ im Rahmen der Sexualerziehung der 4. Klasse. Außergewöhnlich war die Anschaffung eines Klassensatzes Ukulelen für die Drittklässler im Frühjahr 2023 auf Initiative von Lehramtsanwärterin Anna-Lena Kammerl. Ab der ersten Sekunde waren die Schüler von den neuen Instrumenten begeistert, lernten mit großer Freude die ersten Akkorde und begleiteten sich selbst beim Singen. Ihr Können präsentierten die Schüler stolz auf dem Maifest im selben Jahr sowie bei der Abschiedsfeier der Viertklässler. Auch in diesem Schuljahr wurde der Instrumentalunterricht mit den Ukulelen fortgesetzt.



Außerdem gibt der Förderverein regelmäßig finanzielle Zuschüsse für Abschluss-, Theaterfahrten oder Schullandheim-Aufenthalte. Erst jüngst hat der Verein einen Zu-

Im Frühjahr 2023 hat es der Förderverein ermöglicht, dass ein Klassensatz Ukulelen angeschafft wurde. Die damaligen Drittklässler präsentierten bereits beim Maifest, welche Melodien sie dem Zupfinstrument schon nach kurzer Zeit des Lernens des Instruments entlocken konnten.



Die finanzielle Unterstützung des Fördervereins hat es möglich gemacht, dass alle Grundschulkinder Anfang Juni in der Turnhalle eine tolle Theateraufführung besuchen konnten. Zu Gast war das mobile Kinder- und Jugendtheater „Spielzeit“ aus Landshut (siehe Seite 32). Die Kinder waren von der Darbietung restlos begeistert.

schuss dafür gewährt, dass alle Kinder der Grundschule ein tolles Theaterstück in der Labertalhalle anschauen konnten, und zwar das genau auf die Zielgruppe ausgerichtete Stück „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“ des mobilen Kinder- und Jugendtheaters „Spielzeit“ aus Landshut (siehe Seite 32). Die Kinder spendeten den beiden tollen Theaterspielen Gernot Ostermann und Eva Gottschaller langanhaltenden Applaus für ihre gelungene Darbietung.



Der Förderverein finanziert auch zusätzliche Lehrmittel, die die Lehrmittelfreiheit nicht abdeckt. Ein Klassensatz Atlanten war in diesem Bereich die jüngste Anschaffung, und zwar auf Initiative von Konrektor Gottfried Bachmeier (links), der mit seinen Schülern im Fach Geschichte-Politik-Geographie (GPG) auch im digitalen Zeitalter sehr gerne damit arbeitet. Mit im Bild (von links) Bürgermeister und 1. Vorsitzender des Fördervereins Herbert Lichtinger, Otto Strasser, Schriftführer des Fördervereins, und Richard Binni, der Rektor der Grund- und Mittelschule Geiselhöring.

## Neue Mitglieder herzlich willkommen

Alle Eltern und Freunde der Grund- und Mittelschule sind eingeladen, Mitglied des Fördervereins zu werden! Der Jahresbeitrag beträgt lediglich zwölf Euro. Wer mag, kann aber gerne auch 24 Euro, 36 Euro oder einen beliebigen anderen jährlichen Betrag beisteuern.

Beitrittserklärungen zum Förderverein der Grund- und Mittelschule gibt es an der Schule im Sekretariat. Sie können außerdem per E-Mail über Vorsitzenden Bürgermeister Herbert Lichtinger ([buergermeister@geiselhoering.de](mailto:buergermeister@geiselhoering.de)) oder über Kassier Joseph Bachhuber ([joseph.bachhuber@t-online.de](mailto:joseph.bachhuber@t-online.de)) angefordert werden. Die ausgefüllten Beitrittserklärungen können einfach von den Schülern im Sekretariat abgegeben oder in den Schulbriefkasten eingeworfen werden.

Ein weiteres Anliegen des Fördervereins war von Beginn an die Gewinnung neuer Mitglieder und Sponsoren aus der Bevölkerung. Um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, organisierte man beim Bürgerfest Infostände oder auch Mitmach-Aktionen wie Luftballon-Wettfliegen, Erbsenzählen oder das Pusten in die CO<sub>2</sub>-Maschine. Eine Reihe von Betrieben und Vereinen der Großgemeinde Geiselhöring, aber auch manche Privatpersonen oder die Schüler selbst haben sich schon als großzügige Sponsoren und Spender erwiesen.



In Zusammenarbeit mit dem Verein Tfk (Technik für Kinder) von der Technischen Hochschule Deggendorf lernen die Kinder u. a. das Lötten, das Bauen von Stromkreismodellen, die Funktionsweise von elektrischen Widerständen, den Bau einer LED-Taschenlampe oder einer Sirene. Das Foto zeigt die Auftaktveranstaltung vom ersten Durchgang im Jahr 2012.



Auch dieses Jahr bietet die Stadt Geiselhöring wieder ein Ferienprogramm für Kinder an.

Insgesamt gibt es 33 Kurse!

Die Anmeldung und Bezahlung erfolgen wie auch im letzten Jahr online über folgende Internetseite:

[www.unser-ferienprogramm.de/geiselhoering](http://www.unser-ferienprogramm.de/geiselhoering)

Über den QR-Code gelangt man mit dem Smartphone direkt auf die Internetseite.



## Radfahrer und Landwirte am Labertal-Radweg:

# Appell für mehr Rücksichtnahme

Auf dem Labertal-Radweg kommt es immer wieder zu un schönen Begegnungen zwischen dessen Nutzern: Radfahrer schimpfen auf ihrer Meinung nach rücksichtslose Bulldog-fahrer, die sie mit ihren großen Landmaschinen auf dem Radweg behindern, und Landwirte ärgern sich über Radfahrer, die sie auf ihrer Fahrt zur Feldarbeit ausbremsen. Den Radfahrern ist oft nicht bewusst, dass der Radweg nicht nur ihnen, sondern ebenso den Landwirten als Wirtschaftsweg zur Verfügung steht, damit sie überhaupt zu ihren Feldern gelangen können. Im Übrigen ist der Radweg auch für Autofahrer freigegeben. Für die Anwohner am Radweg ist er sowieso die einzige Zufahrtsmöglichkeit zu ihren Häusern.

Die drei Bürgermeister von Geiselhöring wollen an alle Nutzer des Labertal-Radwegs für mehr gegenseitige Rücksichtnahme werben. Zweiter Bürgermeister Harry Büttner ist selbst leidenschaftlicher Radfahrer, Dritter Bürgermeister Hans Bauer Landwirt mit Leib und Seele. Mit Erstem Bürgermeister Herbert Lichtinger als Drittem im Bunde appellieren sie dafür, gegenseitiges Verständnis zu zeigen und sich im guten Sinne miteinander zu arrangieren.



*Dritter Bürgermeister Hans Bauer als Landwirt mit Leib und Seele, Zweiter Bürgermeister Harry Büttner als leidenschaftlicher Radfahrer und Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger, dem als Stadtoberhaupt das Wohl aller Bürger am Herzen liegt: Alle Drei werben für mehr Rücksichtnahme auf dem Labertal-Radweg.*

## Vhs-Kurse in Geiselhöring



# Wieder vielfältiges Kursangebot



### Kreativität und Freizeit

#### Nähkurs

Selbst nähen macht Spaß und liegt wieder voll im Trend. Wenn Sie Nähpraxis unter fachlicher Anleitung erlernen und erweitern wollen, sind Sie richtig in diesem Kurs. Sie lernen, einfache Kleidungsstücke wie ein T-Shirt oder auch eine dekorative Kissenhülle zu nähen oder Kleidungsstücke zu ändern, z. B. eine Hose selbst zu kürzen. Falls individuelle Umsetzungswünsche bestehen, werden diese im Rahmen des Machbaren berücksichtigt.

Dienstags 10.10., 17.10., 22.10., 24.10.2024 (aufgrund der Ferien sind in der 43. Woche zwei Abende geplant), 18:00 bis 20:00 Uhr Mittelschule Geiselhöring, Wittelsbacher Straße 1; Kursleitung: Rita Pfaller; Kosten: 86 €

#### Best-Age-Makeup: Kurs für Frauen 50+

Dieser Kurs richtet sich an Frauen ab 50. Jedes Alter und jede Haut haben andere Bedürfnisse. Welche Pflege ist daher für meine reife Haut wichtig und sinnvoll? In diesem Mitmach-Kurs geht die Dozentin auf die Bedürfnisse ein, die die Haut ab 50 hat und zeigt Schritt für Schritt ein Make-up, das perfekt in Ihr Leben passt.

Dienstag, 08.10.2024, 17:00 bis 20:00 Uhr, Mittelschule Geiselhöring, Wittelsbacher Straße 1; Kursleitung: Ruth Martin; Kosten 16 € (bitte mitbringen: Gästehandtuch, Haarband oder Haarklammer)

#### Brauereiführung Erl-Bräu



Die Brauereiführung - auch eine nette Idee zum Beispiel als Geburtstagsgeschenk oder für einen Familien-Vereinsausflug - lässt Sie ein bayrisches Original ERleben. Neben der Besichtigung der Brauereianlagen erfahren Sie während der Führung aus kompetenter Hand vieles zur Historie der Brauerei Erl sowie Wichtiges zur Rohstoff-

kunde und der technischen Entwicklung im Betrieb. Neben Hintergrundwissen zum Brauen und den Besonderheiten des Brau-Handwerks bleibt auch genügend Zeit für Fragen. Eine Keller-Bierprobe rundet die Führung ab. Anschließend besteht die Möglichkeit, beim geselligen Beisammensein im BräustübERL oder im Brauereigasthof ERL die umfangreiche ERLkönig-Bierkarte ausgiebig zu erproben.

Freitag, 11.10.2024, 16:00 bis 18:00 Uhr, Erl Brauerei Geiselhöring, Straubinger Straße 10; Kursleitung: Josef Erl; Kosten: 7 €

#### Malen mit Acryl - Erlebe die Magie der Nordlichter!

In diesem Anfänger-Malkurs lernen Sie, wie man mit Acrylfarben eine atemberaubende Nordlicht-Szene auf die Leinwand zaubert. Bei Interesse wird dieser Kurs weitergeführt.



Samstag, 28.09.2024, 09:30 bis 11:30 Uhr, Mittelschule Geiselhöring, Wittelsbacher Straße 1, Dauer etwa 120 Minuten; Kursleitung: Lucia Bemmerl; Kosten: 11 € zuzüglich Materialkosten von 19 € pro Person (bitte passend mitbringen)

#### Strudel - herzhafte oder süß für viele Gelegenheiten

Ein Strudel ist eine köstliche Mehlspeise, die aus einer dünn ausgerollten Teigrolle besteht, die mit einer Füllung gefüllt und dann gebacken oder gekocht wird. Ursprünglich im Habsburger Reich entstanden, hat der Strudel seinen Weg in die österreichische Küche gefunden und ist mittlerweile international bekannt. Es gibt herzhaft und süße Varianten, aber der wohl berühmteste ist der Wiener Apfelstrudel. Der Strudelteig ist im ungebackenen Zustand durchscheinend und dennoch reißfest. Wenn Sie Lust auf einen Strudelgenuss haben, dann gleich bei dem Kurs anmelden!

Montag, 18.11.2024, 9:30 bis 12:30 Uhr, Mittelschule Geiselhöring, Wittelsbacher Straße 1, Kursleitung: Brigitte Ristau-Lichtinger, Kosten: 20 €

## Gesellschaft, Pädagogik, Verbraucherfragen

### Sicher mobil im Alter



„Sicher mobil“ ist ein Programm für ältere Menschen ab 65 Jahren, die aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Ganz gleich, ob Sie mit dem Auto, dem Fahrrad, Pedelec oder zu Fuß unterwegs sind. Ziel des Programms ist der Erhalt einer sicheren Mobilität älterer Menschen. Die Teilnehmer werden dabei in ihrer Fähigkeit gefördert, ihre Mobilität selbst zu gestalten, die eigene Leistungsfähigkeit besser einzuschätzen

und individuelle Kompensationsmechanismen zu entwickeln. Als modulares Seminarprogramm ausgerichtet, greift das Programm alle Formen der Mobilität auf. Zentrale Themen jeder Veranstaltung sind Gefahrensituationen im Straßenverkehr und alte und neue Regeln.

Donnerstag, 10.10.2024, 10:00 bis 12:00 Uhr, Bürgerhaus, Stadtplatz 18; Kursleitung: Iris Fischer/Fahrschule Sittl; die Teilnahme ist kostenfrei

### Onlinevortrag: Altersrente – Wer, wann, wie viel?



Was sagt mir meine Rentenauskunft, welche Möglichkeiten gibt es, in Rente zu gehen, was sind Wartezeiten, wann muss ich die Rente beantragen, kann ich meine Rente erhöhen, wie viel darf ich hinzuverdienen und vieles mehr. Wenn Sie diese Themen interessieren, ist dieser Vortrag genau richtig.

Online-Vortrag von Judith Petry am Freitag, 22.11.2024, 18:00 bis 19:30 Uhr; Kosten 11 €

Präsenz-Vortrag von Judith Petry am Mittwoch, 27.11.2024, 18:00 bis 20:00 Uhr, Bürgerhaus Geiselhöring, Stadtplatz 18; Kosten 11 €

### Leistungen der Rentenversicherung bei Krankheit und Tod

Was passiert bei längerer Krankheit? Wann macht eine Rehabilitation/Kur Sinn, wann stelle ich einen Erwerbsminderungsantrag? Was bekomme ich, wenn meine Frau/mein Mann verstirbt? Was ist eine Einkommensanrechnung? Wer bekommt Waisen oder Witwenrente? Wenn Sie diese Themen interessieren, ist dieser Vortrag genau richtig.

Online-Vortrag von Judith Petry am Freitag, 15.11.2024, 18:00 bis 20:00 Uhr, Kosten 11 €

Präsenz-Vortrag von Judith Petry am Mittwoch, 13.11.2024, 18:00 bis 20:00 Uhr, Bürgerhaus Geiselhöring, Stadtplatz 18; Kosten 11 €

### Eltern im digitalen Zeitalter – Cybermobbing

Entdecken Sie die Welt der Digitalisierung: In diesem Vortrag wird ein detaillierter Blick auf die Herausforderungen geworfen, denen unsere Kinder online begegnen.

Cybermobbing beginnt dort, wo sich jemand bedrängt, belästigt und beleidigt fühlt. Jugendliche sind sich der Wirkung häufig nicht bewusst, wenn sie verletzende Bilder ins Internet stellen oder unter Freunden herum-schicken. Oft wird eine solche Aktion nur als Scherz verstanden.

Die Folgen sind häufig psychosozialer Rückzug, soziale Isolation, körperliche Stress-Symptome, psychische Störungen und im Extremfall Suizid. Cybermobbing ist eine neue Form von Gewalt und Aggression, die in ihren Dimensionen offensichtlich erst die Spitze eines Eisberges zeigt.

Wie schaffen wir ein Bewusstsein für die Formen, Warnsignale und langfristigen Auswirkungen? Denn die digitale Kompetenz der Eltern ist entscheidend, um unsere Kinder sicher durch die virtuelle Landschaft zu begleiten. Melden Sie sich an und erfahren Sie mehr über das Thema Cybermobbing – gemeinsam lernen wir, wie Sie die digitale Sicherheit Ihrer Familie stärken können!

Mittwoch, 13.11.2024, 18:00 bis 20:00 Uhr, Mittelschule Geiselhöring, Wittelsbacher Straße 1; Kursleitung: Jacklin Feuchtinger; Kosten: 11 €



## Gesundheit

### Atlaslogie: unsere Wirbelsäule

So, wie wir Körperpflege betreiben, sollten wir auch unsere Wirbelsäule pflegen. Verschiebungen von Wirbeln und Bandscheiben können Reizungen des Nervensystems verursachen und die Strukturen, Organe und Funktionen beeinträchtigen. Ferner kann ein Beckenschiefstand entstehen und die Wirbelsäule aus der Symmetrie, was sich unter anderem nachteilig auf die Gelenke auswirken kann.

Samstag, 19.10.2024; 16:00 bis 18:00 Uhr, Bürgerhaus, Stadtplatz 18; Kursleitung: Brigitte Barth; Kosten: 11 € (Das Honorar wird an eine gemeinnützige Einrichtung für Kinder in Geiselhöring gespendet)

### Conversiologie:

#### Was uns die Füße über unsere Gesundheit sagen



In der Conversiologie dreht sich alles um Merkmale, die sich in der Haut (Verfärbung) oder auf der Haut (Verhornung, Warzen, Dornwarzen) befinden. Diese für den Conversiologen signifikanten Merkmale werden durch Stoffwechselüberschüsse oder bio-dynamische Defizite gebildet und weisen verlässlich auf innere Unstimmigkeiten hin. Sie gelten als Ursachen für subjektives Wohlbefinden oder verschiedene Krankheitsbilder. Die signifikanten Merkmale werden auf drei unterschiedliche Weisen gedeutet, und zwar aus seelischer, physiologischer und organischer Sicht.

Mittwoch, 20.11.2024; 19:00 bis 21:00 Uhr; Bürgerhaus, Stadtplatz 18; Kursleitung: Brigitte Barth; Kosten: 10 € (Das Honorar wird an eine gemeinnützige Einrichtung für Kinder in Geiselhöring gespendet.)

### Ursachen für chronische Schmerzen

Schmerz ist eine komplexe Sinneswahrnehmung, die im Normalfall die Funktion eines Alarmsignals hat. In ihrer Stärke kann die Schmerzwahrnehmung bzw. das Schmerzgefühl von unangenehm bis unerträglich reichen. Chronischer Schmerz hat den Charakter eines Alarmsignales verloren und wird heute als ein eigenständiges Krankheitsbild angesehen und behandelt. Schmerz als Sprache des Körpers verstehen und lernen, was uns der Körper erzählen kann: In dem Vortrag werden ganzheitliche Sichtweisen und Lösungen für chronische Beschwerden dargestellt und erklärt.

Mittwoch, 09.10.2024, 19:00 bis 20:30 Uhr, Bürgerhaus Geiselhöring, Stadtplatz 18; Kursleitung: Matthias Dreier; Kosten: 8 €

### Mehr Balance im Leben

Familie, Beruf, Hobbys, Freizeit: Kennen Sie das Gefühl, dass der Tag einfach zu wenig Stunden hat und sich Ihr Leben irgendwie gehetzt und unausgeglichen anfühlt. Alles eine Frage der Organisation? Ein Leben in Balance bedeutet nicht nur, die Zeit zu organisieren. Balance bedeutet auch nicht, dass alle Lebensbereiche gleich stark ausgeprägt sein müssen oder gleich viel Aufmerksamkeit erhalten. Während manche mehr an ihre Karriere denken, liegt der Fokus bei anderen vielleicht eher auf der Familie. Balance entsteht, wenn Sie Ihre Lebenszeit und Energie bestmöglich nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen verteilen und dabei Ihren eigenen Rhythmus finden. Die Referentin bietet interessante

## Werden Sie Dozent bei der Vhs!

Ob Sie sich gerne bewegen, gutes Essen schätzen, gesundheitsbewusst leben, Freude am Heimwerken haben oder gern mit Kindern arbeiten. Egal ob Sie ein technikbegeisterter Mensch sind, musizieren oder sich für andere Sprachen und fremde Kulturen begeistern. Ob Sie etwas gezielt gelernt oder studiert haben oder einem Hobby mit Begeisterung nachgehen – bestimmt können Sie etwas, das andere auch gerne machen, können oder kennenlernen würden. Wenn Sie außerdem gern mit Menschen zu tun haben und zuverlässig sind, dann erfüllen Sie alle Voraussetzungen, um einen Kurs zu halten!

Interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt auf mit Kerstin Gierl, der Vhs-Außenstellenleiterin in Geiselhöring, Telefon 09423/676, Handy 0160/769 4343, E-Mail [geiselhoering@vhs-straubing-bogen.de](mailto:geiselhoering@vhs-straubing-bogen.de). Oder kontaktieren Sie die Hauptgeschäftsstelle der Vhs im Landkreis Straubing-Bogen per Mail: [vhs@vhs-straubing-bogen.de](mailto:vhs@vhs-straubing-bogen.de).

Anregungen, um die Lebensbalance zu verbessern.

Mittwoch, 16.10.2024, 19:00 bis 21:00 Uhr, Bürgerhaus, Stadtplatz 18; Kursleitung: Inge Roith; Kosten: 11 € (bitte Schreibutensilien mitbringen)

### Tinkturen und Salben selbst gemacht

Viele Menschen besinnen sich heute wieder auf die Heilkräfte unserer heimischen Pflanzen. Nicht nur in Form von duftenden Teezubereitungen, auch in Tinkturen und Salben können viele verschiedene Kräuter, Pflanzen und Harze verarbeitet werden. Gemeinsam stellen wir in diesem Workshop jeweils nach einem Grundrezept eine Tinktur und eine Salbe (z. B. eine traditionelle Zugsalbe) her. Die Teilnehmer erhalten eine kleine Sammlung bewährter Rezepte.

Samstag, 23.11.2024, 9:00 bis 12:00 Uhr, Mittelschule Geiselhöring, Wittelsbacher Straße 1; Kursleitung: Eva-Maria Prasch; Kosten 16 €

## Sport/Bewegung

### Ein Spaziergang mal anders

Sie wollen mal abschalten? Die Natur bietet Ihnen hierfür eine unvergleichliche Atmosphäre. Während Sie die frische Luft und die Wärme der Sonnenstrahlen genießen, dem Zwitschern der Vögel und dem Rascheln der Blätter zuhören, vergessen Sie Ihren Alltag wie von selbst. Zusätzlich lernen Sie verschiedene Übungen, um Ihre Achtsamkeit für das Schöne und Leichte noch mehr zu wecken. Bei diesen Spa-

ziergängen geht es nicht um sportliche Leistung, sondern um Zeit, die Seele baumeln zu lassen. Ihr Kopf wird frei und frische Ideen können sich entfalten.

Mittwoch, 18.09.2024, 17:00 bis 18:30 Uhr, Kursleitung: Inge Roith; Kosten: 8 €; Treffpunkt wird noch bekannt geben



### Yoga

Durch Yoga verbessern Sie Ihre Beweglichkeit und bringen Körper und Geist in Einklang. Im Zusammenspiel von Konzentration, Körperübung, Atemtechnik und Entspannung stellen Sie ein inneres Gleichgewicht her und nehmen Ruhe, Kraft und Ausgeglichenheit mit in den Alltag.

Yoga für Fortgeschrittene: dienstags 10.09.2024 bis 15.10.2024, 18:00 bis 19:00 Uhr, Kindertagesstätte Am Lins 16; Kursleitung Manuela Fries; Kosten: noch offen

Yoga für Anfänger: dienstags 10.09.2024 bis 15.10.2024, 19:15 bis 20:15 Uhr, Kindertagesstätte Am Lins 16; Kursleitung: Manuela Fries; Kosten: noch offen

### Pilates

Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung primär der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur. Es verbindet in fließenden Bewegungen Konzentration, Kontrolle und Präzision mit der Atmung und der Zentrierung des Geistes.

Pilates am Mittwoch I: mittwochs 11.09.2024 bis 30.11.2023, 17:30 bis 19:00 Uhr, Kindertagesstätte Am Lins 16; Kursleitung: Jutta Sedlbauer; Kosten: € 56

Pilates am Mittwoch II: mittwochs 11.09.2024 bis 08.11.2023, 19:15 bis 20:45 Uhr, Kindertagesstätte Am Lins 16; Kursleitung: Jutta Sedlbauer; Kosten: € 56

### Aqua Fit im Kopf am Mittwoch

Probieren Sie aus, was Aqua Fit alles bewirkt: Permanente Kräftigung der Rumpfmuskulatur, Verbesserung der Beweglichkeit in Schultergürtel, Brustkorb und Brustwirbelsäule sowie Abnehmen bei Übergewicht. Ein optimal dosierbares Ausdauertraining, bei dem Sie nur einen Teil Ihres Körpergewichts tragen müssen.

mittwochs 11.09.2024 bis 30.11.2024, 19:45 bis 20:45 Uhr, Hallenbad, Wittelsbacher Straße 1; Kursleitung: Marlene Eiglsberger; Kosten: 32 €



## Service für ältere Bewohner

# Kostenloser Bürgerbus

Jeden Dienstag und Donnerstag unternimmt der Bürgerbus seine Touren durch das Stadtgebiet und zu den umliegenden Ortsteilen, um ältere Bürger, die nicht mehr mobil sind, einzusammeln und zum Einkaufen zu den Verbrauchermärkten an der Landshuter Straße zu fahren. Die Fahrten sind kostenlos für die Teilnehmer und werden nach folgendem Fahrplan durchgeführt, der auch bei der Stadt Geiselhöring erhältlich ist und unter [www.geiselhoering.de](http://www.geiselhoering.de) zu finden ist:

### Stadtgebiet Haltestellen Dienstag und Donnerstag:

1. Ziegeleigelände, Ecke Dingolfinger / Gottfried-Keller-Str. Uhrzeit: 13:15 Uhr
2. Ludwig-Ganghofer-Straße Uhrzeit: 13:20 Uhr
3. Bahnübergang Ecke Haindlinger Weg / Haindlingbergstr. / Schillerstr. Uhrzeit: 13:23 Uhr
4. Autohaus Jungmayer, Ecke Straubinger Str. / Franz-Xaver-Engelhardt-Str. Uhrzeit: 13:24 Uhr
5. Seniorenzentrum, Breslauer Str. 23 Uhrzeit: 13:26 Uhr
6. Stadtplatz, Rosengasse Parkplatz Uhrzeit: 13:28 Uhr
7. Mariahilfkapelle Uhrzeit: 13:30 Uhr
8. Edeka-Parkplatz Uhrzeit: 13:33 Uhr
9. Rückfahrt ab 14:45 Uhr Edeka-Parkplatz

### Ortsteile Dienstag:

1. Hirschling, Bushaltestelle Uhrzeit: 13:45 Uhr
2. Oberharthausen, Kirche Uhrzeit: 13:55 Uhr
3. Pönnig, Bushaltestelle Uhrzeit: 13:58 Uhr
4. Gingkofen, Bushaltestelle Uhrzeit: 14:08 Uhr
5. Hainsbach, Gasthaus Blaim Uhrzeit: 14:10 Uhr
6. Haindling, Unterer Dorfplatz Uhrzeit: 14:15 Uhr
7. Edeka-Parkplatz Uhrzeit: 14:20 Uhr
8. Rückfahrt ab 15:35 Uhr Edeka Parkplatz

### Ortsteile Donnerstag:

1. Greißing, Bushaltestelle Uhrzeit: 13:45 Uhr
2. Wallkofen, Dorfplatz Uhrzeit: 13:55 Uhr
3. Wallkofen, Oberes Dorf, Bushaltestelle Uhrzeit: 13:57 Uhr
4. Sallach, Bushaltestelle Uhrzeit: 14:07 Uhr
5. Hadersbach, Bushaltestelle Kirche Uhrzeit: 14:12 Uhr
6. Dettkofen, Bushaltestelle Uhrzeit: 14:14 Uhr
7. Edeka-Parkplatz Uhrzeit: 14:20 Uhr
8. Rückfahrt ab 15:35 Uhr Edeka-Parkplatz

Weitere Informationen gibt es bei Bedarf gerne im Rathaus unter Telefon 09423/9400-100 (Vorzimmer, Birgit Hornauer oder Martina Eschlbeck).

## Senioren-Sommer-Programm

# Gemeinsam etwas erleben



Beispiel Besuchsdiensten, Einkaufsservice, Haushaltshilfe oder Gartenarbeiten.

Jedes Jahr organisiert „in domo“ unter der Koordination von Helene Giglberger außerdem ein vielseitiges Senioren-Sommer-Programm. Hier die Veranstaltungen, die in den kommenden Wochen noch stattfinden:

- **Singnachmittag** am Mittwoch, 14.08.2024, 14 Uhr, mit Hermann Wocheslander und Christine Fischer im Mehrzweckraum des Seniorenzentrums, Breslauer Straße 23 (Teilnahme kostenlos)
- **Bildervortrag „Bilder aus Niederbayern“** von Bernhard Krempel am Donnerstag, 22.08.2024, 14 Uhr, im Mehrzweckraum des Seniorenzentrums, Breslauer Straße 23 (Teilnahme kostenlos)

- **Besichtigung der Privatbrauerei Richter in Perkam** am Montag, 26.08.24, 14 Uhr; Treffpunkt in Perkam an der Geiselhöringer Straße 2a, anschließend Kaffeetrinken im Bierstüberl (Kosten für Kaffee und Kuchen übernimmt jeder Teilnehmer selbst; Anmeldung bis Montag, 19. August, erbeten)

- **Kursbeginn „Trittsicher durchs Leben“** am Donnerstag, 05.09.24, 8.30 Uhr/10 Uhr unter der Leitung von Physiotherapeutin Sabine Thanner. Die zwei Kurse umfassen jeweils 6 Termine und finden im Gasthaus Hagn in Sallach statt. Die Kosten werden komplett oder anteilig von den Krankenkassen erstattet (Anmeldung erbeten)

- **Lesefrühstück** in der Bücherei Geiselhöring am Dienstag, 17.09.24, von 10 bis 11.30 Uhr. Bei Butterbrezen und Kaffee/Tee werden unter dem Motto „Lesen entspannt“ Bücher vorgestellt. Der Zugang ist nicht barrierefrei (Treppen!); Treffpunkt bei der Stadt- und Pfarrbücherei, Stadtplatz 18 (Unkostenbeitrag fünf Euro; Anmeldung erbeten bis Dienstag, 10.09.24, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist)

- **Vortrag „Demenz vorbeugen – Wie geht das?“** von Diplom-Psycho-Gerontologin Johanna Myllymäki, am Montag, 23.09.24, 17 Uhr, im Mehrzweckraum des Seniorenzentrums Geiselhöring (Teilnahme kostenlos)

Anmeldungen und weitere Informationen bei „in domo“, Telefon 09423/911-500.

## Geiselhöringer Fundbüro jetzt auch online

# Verloren? Gefunden!

Wer hat nicht schon mal etwas verloren, sei es einen Schlüssel, eine Sonnenbrille oder eine Geldbörse. Im besten Fall werden solche Gegenstände im Fundbüro der Stadt abgegeben.

Hat man aber etwas in einer anderen Stadt oder Gemeinde verloren, kann ein Online-Fundservice-Netzwerk weiterhelfen, an welches deutschlandweit bereits über 800 Fundbüros und mehr als 2500 Fundbüros in Europa angeschlossen sind. Auch das Geiselhöringer Fundbüro nutzt mittlerweile

diesen Service für die Bürger. Unter [www.verlustsache.de](http://www.verlustsache.de) kann man seine Verlustanzeige aufgeben und nach einem verlorenen Gegenstand suchen.

Persönliche Ansprechpartner für alle Fundsachen in Geiselhöring sind im Rathaus die Mitarbeiter des Bürgerbüros links des Haupteingangs.



Hadersbacher Straße 19 A

# Wertstoffhof Geiselhöring mit Grüngutannahmestelle



## Öffnungszeiten Sommerzeit

(bis zur Zeitumstellung am letzten Oktober-Wochenende)

|          |                     |
|----------|---------------------|
| Montag   | 09:00 bis 12:00 Uhr |
| Mittwoch | 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag  | 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Samstag  | 09:00 bis 14:00 Uhr |

## Öffnungszeiten Winterzeit

(ab Ende Oktober 2024 bis zur Zeitumstellung am letzten März-Wochenende 2025)

|          |                     |
|----------|---------------------|
| Montag   | 09:00 bis 12:00 Uhr |
| Mittwoch | 13:00 bis 16:00 Uhr |
| Freitag  | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Samstag  | 09:00 bis 13:00 Uhr |

## Folgende Wertstoffe werden erfasst:

Papier und Kartonagen (über Presscontainer) – Verkaufsverpackungen (Weißblech, Glas, Kunststoff, Alu, Getränkeverbundkarton, Glasflaschen, Weißblechdosen, Verbundmaterialien) – Hartplastik – Elektrogeräte – Kühlgeräte – Neonröhren, LED, Energiesparlampen – Haushaltsbatterien – Schrott, Buntmetalle, Kabelreste – Bauschutt (max. 0,5m³) – Altkleider – CDs – Tonerkartuschen – PU-Schaumdosen – Speisefett.

## Sammlung gefährlicher Abfälle

Das Giftmobil des ZAW-SR macht zum nächsten Mal am Samstag, 14. September, von 11.30 bis 14 Uhr Halt am Wertstoffhof in Geiselhöring. Dort kann man bis zu 10 Kilogramm gefährlicher Abfälle kostenfrei anliefern.

Beispiele dafür sind Reinigungsmittel (Putzmittel, Flecklöser, Pinselreiniger, Desinfektionsmittel), Farben und Lacke,

Lösungsmittel und Spezialflüssigkeiten (Terpentin, Kühlflüssigkeit, Abbeizmittel), Pflegemittel für Möbel oder Kfz-Polituren, Spraydosen mit Füllresten, Spritzmittel (Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvernichtungsmittel), Kosmetikartikel (Nagellack, Nagellackentferner), Klebstoffe, Batterien (Knopfzellen, Akkus; Annahme von Haushaltsbatterien an allen Wertstoffhöfen) und Mineralöle (Benzin, Heizöl, Altöl).

Ausgenommen sind lediglich Altöl, Ölfilter, Feuerlöscher, Gasdruckbehälter und Fotochemikalien. Diese werden im Entsorgungszentrum kostenpflichtig ganzjährig angenommen.

## Tausch-Schrank beliebt

Großer Beliebtheit erfreut sich der Tausch-Schrank unter dem Motto „Wertschätzen statt wegwerfen“. Das „Tausch-Regal“ lädt dazu ein, Dinge zu geben, zu nehmen und zu tauschen. Ob Haushaltsgerät, Werkzeug oder Spielsachen – was noch nutzbar ist, kann in den Tauschschrank gelegt werden. Und jeder darf sich kostenlos daraus bedienen. Ein aktiver Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit

## Kostenlose ZAW-SR-App

Die kostenlose ZAW-App bietet tolle Funktionen für eine problemlose Entsorgung. Nutzer können sich auf der Startseite ihre Abfuhrtermine wie auch die Öffnungszeiten ihres Wertstoffhofs holen. Schon beim Öffnen der App hat man die wichtigsten Daten parat. Außerdem kann man sich über eine Pushnachricht am Vortag zur Tonnenleerung an die Breitstellung erinnern lassen. Das Abfall-ABC liefert schnelle Antworten auf Entsorgungsfragen.

Zur ZAW-SR-App:



## Freibad „Laberrutschn“

# Rück- und Ausblick

Pünktlich zu den Sommerferien ist im Freibad „Laberrutschn“ endlich die neue Heizanlage zur Erwärmung des Beckenwassers in Betrieb gegangen. Die Absorbermatten waren schon Mitte Mai auf rund 500 Quadratmetern in Verlängerung des Technikgebäudes, auf der Liegewiese zwischen Rutschenberg und Parkplatz, installiert worden. Wegen eines fehlenden Einbauteils hat die Anlage aber vorerst wochenlang nicht funktionieren können. Zwar hat sich das Wasser an manchen warmen bzw. heißen Tagen im Juni und Juli durch die Kraft der Sonne von alleine auf über 25 Grad Celsius erwärmt. Jedoch mussten die Nutzer an bedeckten Tagen und nach manchen kühlen Nächten mit Temperaturen nur knapp über 20 Grad vorliebnehmen. Das fehlende Einbauteil hat die Firma AST Eissport- und Solaranlagenbau GmbH mit Sitz im Allgäu geliefert, die bei dem Hochwasser Ende Mai/Anfang Juni einen hohen Schaden erlitten hat und deshalb Probleme mit der Produktion hatte.

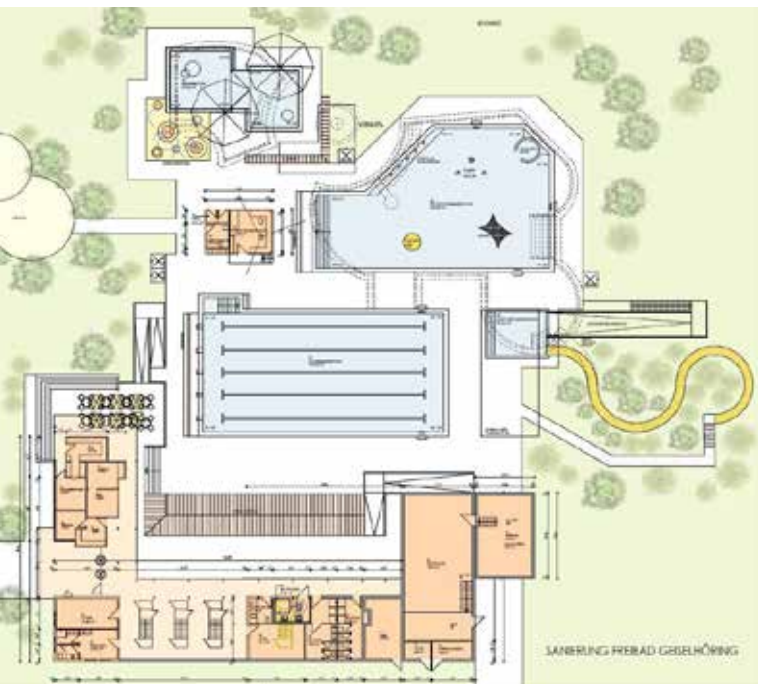
Rückblick: Da die Hackschnitzelheizung des Freibades nach der vergangenen Saison stark reparaturbedürftig war und die Baywa infolgedessen den Wärmelieferungsvertrag gekündigt hat, hat sich der Stadtrat in seiner Februar-Sitzung für den Einbau von Absorbermatten entschieden. Die Nutzung solcher Matten, dank denen Sonnenenergie die Aufheizung des Beckenwassers übernimmt, war mit der anstehenden

Sanierung des Bades sowieso vorgesehen, darum wurde die Maßnahme vorgezogen. In den eng beieinander liegenden Röhrchen der Absorbermatten nimmt das durchströmende Beckenwasser die einfallende Sonnenstrahlung in Form von Wärmeenergie auf und das erwärmte Wasser fließt wieder in die Becken zurück.

## Eintrittspreise sind gestiegen

Das im Juni und Juli teils nur gering temperierte Beckenwasser fiel ausgerechnet mit der Erhöhung der Eintrittspreise für das Freibad wie auch für das Hallenbad zusammen. Die Stadt Geiselhöring sah sich zu diesem Schritt durch die in allen Bereichen gestiegenen Kosten gezwungen.

Die Eintrittspreise für die Bäder wurden zuletzt 2018 angepasst. Wie die Stadtverwaltung ermittelt hat, haben sich seitdem für den Bereich des Freibads Kostensteigerungen von etwa 34 Prozent ergeben und für den Bereich des Hallenbads Kostensteigerungen in Höhe von rund 37 Prozent. Die Stadtverwaltung hat deshalb eine neue Gebührensatzung ausgearbeitet, der der Stadtrat dann auch zugestimmt hat. Deshalb gelten für die Bäder nun die Eintrittspreise in der nebenstehenden Tabelle.



So sieht der Plan des Architekturbüros Krautloher für die Sanierung des Freibads aus. Die größte Neuerung ist, dass die jetzige große Beckenanlage in drei getrennte Edelstahlbecken – Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Rutschen-Landebecken – aufgeteilt wird.



Pünktlich zu den Sommerferien konnten die Absorbermatten in Betrieb gehen. Jetzt übernimmt die Sonnenenergie die Aufheizung des Beckenwassers.

| Eintrittspreise für das Freibad Geiselhöring 2024                                                                                                                                                                                                                                 |  | Einzelkarte<br>EUR | 10er Karte<br>EUR | Saisonkarte<br>EUR |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Erwachsene</b> ab vollendetem 18. Lebensjahr                                                                                                                                                                                                                                   |  | 4,50               | 36,00             | 68,00              |
| <b>Jugendliche</b> vom 14. bis 18. Lebensjahr<br>sowie Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50%, Bezieher von Arbeitslosengeld, Arbeitslose, Auszubildende (sämtliche nur mit Ausweis) |  | 2,60               | 21,00             | 39,00              |
| <b>Kinder</b> vom vollendeten 6. bis zum 14. Lebensjahr                                                                                                                                                                                                                           |  | 1,80               | 14,00             | 27,00              |
| <b>Kinder</b> bis zum 6. Lebensjahr                                                                                                                                                                                                                                               |  | freier Eintritt    | --                | --                 |
| <b>Familienkarte</b> als Familienangehörige gelten der/die im Haushalt lebende Ehepartner/in bzw. der/die im Haushalt lebende nichteheliche Lebenspartner/in und alle im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren                                                                 |  | --                 | --                | 120,00             |
| <b>Inhaber einer Ehrenamts- oder Jugendleiterkarte</b>                                                                                                                                                                                                                            |  | 50%<br>Ermäßigung  | --                | --                 |
| <b>Auswärtige Schulklassen</b><br>unter Aufsicht einer Lehrkraft nur vormittags und während des regelmäßigen Unterrichts, je Klasse                                                                                                                                               |  | 35,00              | --                | --                 |
| <b>Gebühr für die Verunreinigung der Badeanstalt</b><br>entsprechend den anfallenden Kosten, mindestens jedoch                                                                                                                                                                    |  | 10,00              |                   |                    |
| <b>Ersatz verloren gegangener Saisonkarten</b>                                                                                                                                                                                                                                    |  | --                 | --                | 5,00               |
| <b>Begleitpersonen</b><br>für Schwerbehinderte mit einer Minderung der Erwerbstätigkeit von mindestens 80%*<br>(*) nur bei Vorliegen der Merkmale, BI, H, aG und B                                                                                                                |  | freier Eintritt    |                   |                    |

## Sanierung ist beschlossen

Es gibt aber auch gute Nachrichten zum Freibad: In seiner Juli-Sitzung hat sich der Stadtrat trotz der angespannten Haushaltslage dafür entschieden, dass das Freibad saniert werden soll. Insbesondere die marode Technik macht diesen Schritt erforderlich.

Rund 4,7 Millionen Euro netto soll die Sanierung nach den Plänen des Architekturbüros Krautloher aus Vilshofen kosten. Fast die Hälfte der Summe, nämlich rund 2,2 Millionen Euro, kann aktuell über Fördergelder finanziert werden: Der Stadt liegt zum einen eine Zusage über 1,3 Millionen Euro aus dem bayerischen Sonderprogramm „Schwimmbadförderung“ vor, zum anderen fließen vom Bund 500000 Euro für die Badewassertechnik und die Funktionsgebäude, und außerdem stellt das Leader-Förderprogramm rund

375000 Euro in Aussicht. Damit verbleiben rund 2,5 Millionen Euro, die die Stadt zu tragen hat. Die Summe muss über einen Kredit finanziert werden.

Die Ausschreibungen für der einzelnen Gewerke der Sanierung sollen von Januar bis Mai 2025 erfolgen und der Spatenstich im August 2025 stattfinden. Fertigstellung soll voraussichtlich ein Jahr später im Juli/August 2026 sein, wobei das Freibad dann nicht mehr aufgesperrt würde, um Betriebskosten zu sparen. Die Geiselhöringer müssen sich also auf den Ausfall der Freibadsaison 2026 einstellen.

Bürgermeister Herbert Lichtinger sieht die Entscheidung positiv, weil dadurch das Bad weiterhin attraktiv gehalten wird und vor allem weil die veraltete Technik auf den aktuellen Stand gebracht werden kann. Dies ist erforderlich, weil schon jetzt immer wieder Reparaturen notwendig sind.

*Bei sonnigem Wetter ist im Freibad immer viel los.*



## TV Geiselhöring stellte Maibaum auf

# Eine Zierde für das Rathaus



*Chefkoordinator des Maibaum-Aufstellens und „Kommandogeber“ war Anton Wild. Fotos: Bernhard Krempf*

Nach fünf Jahren hat der Turnverein (TV) Geiselhöring heuer vor dem Rathaus einen neuen Maibaum mit 26 Meter Höhe aufgestellt. Passend zum Jubiläum „500 Jahre Geiselhöringer Rathaus“ im Jahr 2025 ist der Baum wieder eine wunderschöne Zierde für das historische Gebäude.

Mitglieder der verschiedenen Abteilungen des TV hatten den

Baum in den Wochen davor in einer Halle in Greißen unter Anleitung von Fritz Troppmann jun. mit weißblauen Mustern verziert und mit den Schildern der Abteilungen geschmückt. Am Tag des Aufstellens wurde der Baum dann in einem Festzug von der Landshuter Straße zum Rathaus gebracht, angeführt von der Stadtkapelle und begleitet von zahlreichen Mitgliedern der verschiedenen Abteilungen des TV. Vor dem Rathaus warteten schon viele Zuschauer, um das Spektakel des Aufstellens zu verfolgen. Die größte Schwierigkeit war, den Baum durch Rangieren um 180 Grad zu drehen, damit er mit seinem unteren Ende in die Halterung geschoben und darin befestigt werden konnte. Dabei ging es teilweise um Zentimeter. Der Gipfel des Baumes ragte in eine nur wenige Meter breite Hofeinfahrt.

Das Aufstellen selbst übernahmen TV-Mitglieder traditionell mit Scheren. Das Kommando hatte Anton Wild. Mit viel Muskelkraft stemmten die Männer den Baum Stück um Stück höher. Binnen nicht einmal einer Stunde war das Werk vollbracht und der Baum stand unter dem Beifall der Zuschauer in der Senkrechten und konnte in der Halterung fixiert werden. Bürgermeister Herbert Lichtinger und „Kommandogeber“ Anton Wild zeigten sich glücklich darüber, dass das Aufstellen trotz der beengten Platzverhältnisse ohne größere Probleme vonstattengegangen war. Dann wurden schnell Tische und Bänke herbeigeschafft und bei Speis und Trank wurde bis in die Abendstunden hinein Geselligkeit gepflegt.



*Angeführt von der Stadtkapelle und begleitet von zahlreichen Mitgliedern der verschiedenen Abteilungen des TV Geiselhöring wurde der Maibaum von der Landshuter Straße vor das Rathaus transportiert.*



Unterstützung bekamen die Burschen des TV von einem Schwerlast-Kran. Den Baum zieren die Schilder der Abteilungen des TV, versehen mit dem jeweiligen Gründungsdatum.



Am Rathaus-Eck angekommen, musste der Maibaum um 180 Grad gedreht werden, damit er mit seinem unteren Ende in die Halterung geschoben werden konnte.



Das Aufstellen selbst übernahmen kräftige Burschen verschiedener Abteilungen des TV traditionell mit Scheren.



Viele Vertreter der einzelnen Abteilungen des TV sowie sonstige Zuschauer verfolgten das Spektakel des Aufstellens.



Nachdem der Baum stand, wurden schnell Tische und Bänke herbeigeschafft und bei Speis und Trank saßen alle bis in die Abendstunden hinein zusammen.

## Bürgerfest 2024 kämpfte mit ungünstigem Wetter

# Feierlaune trotz Regen

Das Bürgerfest 2024 hatte mit denkbar ungünstigen Wetterbedingungen zu kämpfen. Schon bald nach dem Beginn des Festes am Samstagnachmittag wurden die Wolken immer dunkler und es begann zu regnen, zeitweise schüttete es regelrecht. Erst am Sonntagnachmittag hatte Petrus ein Einsehen und schickte immer wieder Sonnenstrahlen vom Himmel, so dass es immerhin einen versöhnlichen Festausklang gab.

Die bangen Blicke der Eltern richteten sich am Samstagnachmittag ständig gen Himmel, aber zum Auftakt des Bürgerfestes konnten die Kinder der Kita am Schulgarten ihr Theaterstück „Mupf – das Müllmonster“ noch ohne Beeinträchtigungen aufführen. Dann aber kam heftiger Wind auf, der sogar Pavillons und Sonnenschirme davonriss. Der Auftritt der Showtanzgruppe „Rubber-Ducks“ wurde daraufhin abgesagt. Und schon setzte der Regen ein, der die Besucher unter den Zeltplanen enger zusammenrücken ließ. Die Band „Trio Voigas“ spielte tapfer gegen das Nass vom Himmel an. Doch das anhaltend ungemütliche Wetter ließ viele Gäste flüchten und es kamen nur wenig neue Besucher nach.

Auch zum verregneten Frühschoppen der Stadtkapelle fanden sich nur wenig Gäste am Stadtplatz ein. Erst als sich am Nachmittag das Wetter besserte und sogar die Sonne durch die Wolken spitzte, strömten die

Besucher auf den Stadtplatz und die Sitzplätze waren begehrt. Die Kinder waren begeistert von Zauber-Clown Emma und die Tanzgruppe „Shalimar“ aus Straubing erntete viel Applaus. Viele Grundschüler versammelten sich vor der Bühne, als die Verlosung von Preisen im Rahmen des „Sommerleseclubs“ der Stadt- und Pfarrbücherei anstand (siehe Seite 48). Die Band „Soiz 'n'Pepper“ ließ den Sonntag schließlich musikalisch ausklingen, wie es einem Bürgerfest würdig ist.



Die Gruppe „Shalimar“ bot tolle Bauchtanz-Vorführungen.

Am Stand der Kindergärten wurde eifrig gebastelt.



Die Tennisabteilung des SV Sallach verwöhnte die Gäste mit Getränken.

*Kind strahlt, Mama strahlt, Papa strahlt –  
so soll's sein am Bürgerfest!*



*Eine tolle Idee der Ringer: gegrillte Spanferkel.*



*Auf der Krokodilrutsche herrschte ständig Hochbetrieb.*



*Auch der ETSV Hainsbach trug zum leiblichen Wohl der  
Besucher bei.*



*Das Tennisdart-Angebot des SV Sallach  
kam sehr gut an.*

*Auf die Fahrzeuge, fertig, los!*



*Die Hüpfburg war wie jedes Jahr ein Anziehungspunkt für  
die Kinder.*  
Fotos: Walter Kiendl



## „Sommerleseclub“ der Stadt- und Pfarrbücherei

# Grundschüler im Lesefieber

Nach einer Idee von Elisabeth Niedermayer veranstaltete die Stadt- und Pfarrbücherei im Städtischen Bürgerhaus einen „Sommerleseclub“ mit den Klassen 2a, 2b, 2c, 3b, 4a, 4b und 4c der Grundschule Geiselhöring. Zur Eröffnung des „Clubs“ trafen sich die Schüler der genannten Klassen am Donnerstag vor den Pfingstferien in der Aula der Grundschule. Elisabeth Niedermayer erklärte den Kindern die Vorgehensweise und überraschte jeden Einzelnen mit einem Gratis-Comicheft. Insgesamt erhielten 151 Kinder der sieben teilnehmenden Schulklassen einen Leseclubausweis.

Wer ein eigenes neues Buch las, eines aus der Bücherkiste in der Schule kramte oder sich ein Bücherclub-Buch in der Bücherei holte, erhielt einen Stempel im eigenen Leseclubausweis. Im exklusiven Bücherregal, das eigens für Clubmitglieder vom Büchereiteam hergerichtet wurde, konnte man sich zweimal in der Woche bedienen.

Der in Aussicht gestellte Lohn für die Lesemühen oder vielmehr Lesefreuden: Wer drei Bücher liest, erhält eine Urkunde. Wer sechs und mehr Titel liest, nimmt an einer Verlosung toller Preise beim Bürgerfest teil. Und auch die am schönsten gestalteten Leseclubausweise sollten mit Preisen bedacht werden.

### 69 Kinder lasen mehr als sechs Bücher

Am Bürgerfest-Sonntag verkündete Elisabeth Niedermayer bei der Abschlussveranstaltung auf der Bühne eine tolle Bilanz des Sommerleseclubs: Sechs Bücher und mehr haben insgesamt 69 Kinder gelesen. Unter ihnen wurden attrakti-

ve Preise verlost: Die Stadt Geiselhöring hatte zehn Zehnerkarten für das Freibad zur Verfügung gestellt, Sport Wild hatte Warengutscheine gespendet und die Konditorei Löw Eisgutscheine. Elisabeth Niedermayer bedankte sich auf der Bühne nochmals ausdrücklich für die Unterstützung durch die Sponsoren.

Bürgermeister Herbert Lichtinger zog schließlich die Gewinner aus dem Stapel an Leseclubausweisen, deren Inhaber sich für die Verlosung qualifiziert hatten. Einen Preis erhielten folgende Grundschüler: Finn Amring (2b), Lea Anetsberger (4b), Lea Bacherl (2c), Kilian Bauer (4c), Henri Beemer (4a), Hendrik Blicke (2b), Maria Daffner (3b), Hanna Dreier (2a), Julian Engelbrecht (2c), Julia Hasenecker (2c), Ferdinand Haslinger (3b), Sophia Jenzowsky (4a), Katharina Keilbach (4c), Benedikt Kronschnabl (4c), Nina Strasser (3b) und Mlikota Vedran (4a).

Für ihre besonders schön gestalteten Leseclubausweise erhielten außerdem folgenden Kinder einen Buchpreis der Stadt- und Pfarrbücherei: Toni Beemer (2c), Hanna Dreier (2a), Lena Engelhardt (3b), Benedikt Kronschnabl (4c), Maya Janitschek (2c), Ignaz Plank (2a), Nina Strasser (3b), Veit Wellenhofer (2c), Isabell Wintermeier (2a) und Raphael Wurm (2a).

Im Klassenverbund wurden außerdem 41 schöne Bilder zu den gelesenen Büchern gemalt. Sie können den restlichen Sommer über während der Ausleihzeiten am Dienstag und Donnerstag in der Bücherei bewundert werden.



Raphael Wurm, Isabell Wintermeier, Veit Wellenhofer, Toni Beemer, Lena Engelhardt, Ignaz Plank, Nina Strasser, Maya Janitschek und Hanna Dreier (von links) sowie Benedikt Kronschnabl erhielten für ihre besonders schön gestalteten Leseclubausweise einen Buchpreis der Bücherei. Mit im Bild sind außerdem das Bücherei-Team aus Elisabeth Niedermayer und Gerda Greß sowie Bürgermeister Herbert Lichtinger.



Das Los hat entschieden: Die glücklichen Gewinner der Zehnerkarten für das Freibad, der Eis-Gutscheine der Konditorei Löw und der Waren-Gutscheine von Sport Wild.

## Bezirksversammlung des Bayerischen Städtetags

# „Kommunen am Schmerzpunkt“



*Die Bezirksversammlung fand im Saal des Bürgerhauses statt.*

Geiselhöring war Anfang Februar Gastgeber für die niederbayerische Bezirksversammlung des Bayerischen Städtetags. Im Saal des Bürgerhauses am Stadtplatz diskutierten rund 20 Kommunalpolitiker über aktuelle Probleme in ihren Städten und Gemeinden. Im Mittelpunkt stand die schlechte Finanzlage der Kommunen: „Die kommunalen Haushalte kommen an ihren Schmerzpunkt“, sagte Markus Pannermayr (CSU), Straubings Oberbürgermeister und Vorsitzender des

Bayerischen Städtetags. Künftig sei ein Umdenken in vielen Bereichen nötig: weg von der Bürokratie und hin zu einem Fokus auf das Wesentliche.

Das Hauptproblem im Haushalt sei dabei, dass die Steuereinnahmen stagnieren und künftig sogar sinken, während die Ausgaben der Städte und Gemeinden aktuell um mehr als zehn Prozent ansteigen. Jugendhilfe, Integration, Kinderbetreuung und Krankenhäuser nannte Pannermayr als Beispiele dafür, wo es den Kommunen an Geld fehlt. Bei den Sozialausgaben legten vor allem die kreisfreien Städte in Bayern mit einem Plus von 41 Prozent bei den Leistungen der Sozialhilfe zu. Und auch in den kommenden Jahren warten neue Aufgaben wie der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder und Investitionen in Klimaschutz und Wärmeplanung.

„Die allgemeine Finanzausstattung der Kommunen muss auf die Tagesordnung“, sagte Pannermayr. Da der kommunale Finanzausgleich für 2024 hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei, würden bald die Bürger und die regionale Wirtschaft die Finanzprobleme der Kommunen zu spüren bekommen. Um dem entgegenzutreten, wollen sich die Mitglieder des Bayerischen Städtetags für den Abbau bürokratischer Hürden einsetzen und in den offenen Dialog mit der Bevölkerung treten.



*Führten gute Gespräche in Geiselhöring (von links): Bernd Buckenhofer, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bayerischen Städtetags, Straubings Oberbürgermeister Markus Pannermayr, Vorsitzender des Bayerischen Städtetags, Bürgermeister Herbert Lichtinger und Deggendorfs Oberbürgermeister Dr. Christian Mooser, Bezirksvorsitzender für die kreisangehörigen Mitglieder des Bayerischen Städtetags in Niederbayern.*

„Kunstherbst“ in der Alten Schule Haindling und Island-Foto-Ausstellung

# Malerei, Bildhauerei, Fotografie

Die Stadt Geiselhöring veranstaltet von September bis Oktober ein Gemeinschaftsprojekt für regionale Künstler.

Beginnen wird der „Kunstherbst“ am Freitag, 20. September 2024, mit einer Open-Air-Foto-Ausstellung von Bernhard Kreml an den Wanderwegen der Lober-Auen in Geiselhöring, die bis Ende Oktober für eine eindrucksvolle Begleitung der Spaziergänger verbleibt. Kreml zeigt dabei großformatige Naturaufnahmen von Island. Der Eintritt ist frei.

Eine vielseitige Kunstausstellung mit beeindruckender Bildhauerei, Malerei und Fotografie sowie begleitenden Bewegungs-Interpretationen ist an zwei Wochenenden im Oktober ein weiterer besonderer Genuss. Die ausstellenden Künstler sind Angelika Blendl aus Straubing (Malerei), Petra Dienelt aus Straubing (Malerei), Hannelore Fahrner aus Maltersdorf (Malerei, Collagen), Hermine Falter aus Aiterhofen (Malerei), Stefan Frank aus Straubing (Fotografien), Lisa Gruber aus Ergoldsbach (Malerei), Karin Hartig aus Geiselhöring (Malerei), Martin Lobenz aus Ergoldsbach (Skulpturen), Petra Malarski aus Straubing (Fotografien, Skulpturen), Sonja Mauser aus Straubing (Malerei, Skulpturen), Marianne Rampf aus Ergoldsbach (Malerei, Objekte), Angela Ramsauer aus Geiselhöring (Malerei) und Zoja Ruder aus Straubing (Malerei).

Vernissage zu der Ausstellung ist am Samstag, 12. Oktober, um 18 Uhr. Besichtigt werden kann die Ausstellung dann am Sonntag, 13. Oktober, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. Oktober, von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Fotografie



Malerei



Skulpturen



Nach seiner erfolgreichen Open-Air-Ausstellung von großformatigen Heimatbildern im Oktober 2022 zeigt Fotograf Bernhard Kreml bei der diesjährigen Ausstellung ab 20. September in den Laber-Auen wunderschöne Naturaufnahmen von Island. Der Eintritt ist frei.

## Aus der Geiselhöringer Geschäftswelt

# Landrat war zu Gast

Im Rahmen seiner regelmäßigen Betriebsbesuche war Landrat Josef Laumer anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums im Jahr 2023 bei der Firma Karl Jungmayer GmbH in Geiselhöring zu Gast.

Die Firma Karl Jungmayer GmbH wurde 1948 von Herrn Karl Jungmayer sen. gegründet und blickt dabei auf über 75 Jahre Kfz-Erfahrung zurück. Seit der Firmengründung befindet sich das Autohaus im Familienbesitz. Inzwischen engagiert sich die dritte Generation für die Zufriedenheit der Kunden.

Die vierte Generation steht schon in den Startlöchern. Unter den rund 20 Mitarbeitenden befinden sich aktuell fünf Auszubildende.

„Wir haben jedes Jahr rund vier bis fünf Azubis und auch jede Woche Praktikanten bei uns. 80 Prozent der Mitarbeiter sind selbst ausgebildet“, so Gudrun Jungmayer. Insgesamt wurden über die Jahre über 200 Mitarbeiter ausgebildet. „Man sieht, dass hier einiges für die Nachwuchsgewinnung getan wird. Das sichert die Zukunft“, freut sich auch Landrat

Laumer über dieses Engagement. „Wir wollen traditionsbewusst, innovativ und stets ein schneller, zuverlässiger Partner sein“, machten Gudrun und Karl Jungmayer am Ende des Treffens das Credo des Unternehmens deutlich. Geiselhörings Bürgermeister Herbert Lichtinger erinnerte an die Anfänge und den Werdegang über die vergangenen gut sieben Jahrzehnte und überreichte wie Landrat Josef Laumer ein Erinnerungsgeschenk zum Jubiläum.



Die dritte Firmengeneration mit Autos aus drei Jahrzehnten: Bürgermeister Herbert Lichtinger, Wirtschaftsreferent Martin Köck, Karl Jungmayer, Landrat Josef Laumer und Gudrun Jungmayer (von links) beim Gratulationsbesuch

(Foto: Tobias Welck)

# Feier des 70-jährigen Bestehens

Das Elektrohaus Völkl in Greißing 23 hat im Mai das 70-jährige Bestehen des Betriebs mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Der Betrieb wurde 1954 von Alfons Völkl gegründet. 1991 konnte Hubert Amring den Betrieb übernehmen, den er durch die Ausbildung bei Alfons Völkl bestens kannte. Ein weiterer Meilenstein der erfolgreichen Firmengeschichte war die Eröffnung der Filiale mit Verkauf von Elektroartikeln, sowie einer Lotto- und Poststelle 1994 in Sünching.

Der Betrieb wurde im letzten Jahr an den Sohn Jonathan Amring übergeben und Ende des Jahres wurde der Standort von Geiselhöring nach Greißing verlegt. Aktuell sind 14 Mitarbeiter, davon drei Auszubildende, beschäftigt. Auf Ausbildung, vor allem der Ausbildung der Mitarbeiter für den eigenen Betrieb, legte schon Hubert Amring allergrößten Wert und Jonathan Amring ist dies genauso wichtig. Der familiengeführte Betrieb setzt auf Qualität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit.

Das junge Team von Jonathan Amring führt Elektroinstallationen aller Arten aus, egal ob es sich um Neu- oder Umbauten han-

delt. Des Weiteren bietet die Firma Serviceleistungen im Bereich PV-Anlagen und Batteriespeicher, Netzwerktechnik für Firmen und Privatpersonen, Verkauf, Installations- und Reparaturservice für Haushaltsgroßgeräte, sowie VDE-Messungen.



Bei der Jubiläumsfeier überreichte Gerhard Ulm, Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (rechts) Margit, Hubert und Jonathan Amring (von links) das Ehrenblatt für das 70-jährige Betriebsjubiläum.

## Frisches Brot zu jeder Zeit

Kunden der Bäckerei Hahn können seit Anfang April auch außerhalb von Ladenöffnungszeiten tagesfrische Brot- und Backwaren beziehen. Vor der Filiale am Stadtplatz wurde ein Verkaufsautomat mit dem Namen „Nachhaltigkeitskiste“ aufgestellt. Bei der Einweihung war Bürgermeister Herbert Lichtinger der erste Kunde: „Der Verkaufsautomat wird unsere Nahversorgung vor Ort nachhaltig verbessern. Ich bin stolz auf die Innovationskraft unserer Geiselhöringer Bäckerei.“

Innovativ sind die Verkaufsautomaten allemal. Denn auch wenn man des Öfteren einen Automaten einer Metzgerei oder von regionalen Nahversorgern sieht, ein reines Bäcker-Angebot gibt es derzeit noch nicht. Zumindest nicht in Niederbayern und der Oberpfalz, dem Verkaufsgebiet der Bäckerei Hahn. „Die aktive und nachhaltige Nutzung unserer Produkte ist uns ein großes Anliegen“, so Rudolf Hahn, Geschäftsführer in 4. Generation. Die Verkaufsautomaten passen da gut ins Konzept. „Unsere Kunden haben dadurch die Möglichkeit, unsere frischen Brot- und Backwaren zu jeder Tages- und Nachtzeit und noch dazu zu einem um bis zu 30 Prozent rabattierten Preis zu beziehen. So können wir zum einen unsere Retoure-Ware reduzieren und zum anderen profitieren unsere Kunden von mehr Servicequalität“, erläutert Maximilian Hahn, Geschäftsführer in 5. Generation, die Vorteile des Automaten Systems.



Maximilian Hahn, Geschäftsführer der Bäckerei Hahn (2.v.r.), Verkaufsleiterin Alina Schönsteiner (rechts) und ein Teil des Mitarbeiter-Teams stellen Bürgermeister Herbert Lichtinger (3.v.r.) die Nachhaltigkeitskiste vor.

(Foto: Katja Rußwurm)

## TUI-Reisecenter jetzt am Stadtplatz



Thomas Golombek (Mitte) bei der offiziellen Eröffnung mit Bastian Krummholz, bei TUI zuständig für Standortmanagement und Expansion (links), und Bürgermeister Herbert Lichtinger (rechts).

(Foto: Emanuel Berger)

Das TUI-Reisecenter von Thomas Golombek ist von der Landshuter Straße an den Stadtplatz 20 umgezogen. Bei der offiziellen Eröffnung mit einem Festakt Anfang Oktober 2023 richtete Thomas Golombek einen großen Dank für die gute Zusammenarbeit während der Umbauphase an Familie Hönig. „Ich habe eine tolle Vermieterin gefunden, die es uns ermöglicht hat, jetzt auf dem Stadtplatz präsent zu sein.“

Das Reisecenter habe sich in den vergangenen Monaten am neuen Standort sehr gut etablieren können, bilanziert Golombek. „Wir konnten bereits vielen Kunden mit einer bestmöglichen Planung einen tollen Urlaub ermöglichen.“ Er und sein Team tun alles dafür, alle Reisewünsche mit großer Kompetenz zu verwirklichen, verspricht der Inhaber des TUI Reisecenters. Auch Bürgermeister Herbert Lichtinger war der Einladung zur offiziellen Eröffnung am neuen Standort gefolgt und wünschte Golombek und seinem Team eine erfolgreiche Zukunft im Herzen von Geiselhöring.

Vor kurzem konnte sich das TUI-Reisecenter über zwei Würdigungen freuen: Es wurde unter die Top100 von MSC Kreuzfahrten deutschlandweit und von airtours zum dritten Mal in Folge als „airtours Luxusexperte“ ausgezeichnet, freut sich Thomas Golombek. Dies erfordere viel Fachwissen und sei auch dem Zuspruch der Kunden zu verdanken.

Ein neues Unternehmen stellt sich vor

# Traumreisen für Jedermann



28 Jahre nach ihrem Berufsstart in der Tourismusbranche hat sie ihren Traum wahr gemacht: Berna Lang hat im Februar ihr eigenes Reisebüro „Berna's Traumreisen“ in Geiselhöring eröffnet. „Die Zeit war genau jetzt reif dafür“, bekräftigt die Reiseexpertin und strahlt dabei, während sie in ihren neuen, rundumsanierten Räumen im Erdgeschoss des alten Spanfellner-Hauses an der Landshuter Straße sitzt. Hinter ihrem Schreibtisch leuchtet auf einer großen Leinwand der schönste Palmenstrand, den man sich vorstellen kann. Die sympathische Powerfrau scheint an ihrem Ziel angekommen.

In Geiselhöring und Umgebung hat sich Berna Lang in den vergangenen 12 Jahren in einem ortsansässigen Reisebüro längst einen Namen als versierte Reisefachfrau gemacht und sich einen großen Kreis an Stammkunden erarbeitet. Als dort dann letztes Jahr ein Umzug in neue Geschäftsräume beschlossen wurde, stand für sie fest, dass dies der richtige Zeitpunkt war, um den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen. Und es hört sich wie Fügung an, wenn sie erzählt, wie es dazu gekommen ist, dass sie das Erdgeschoss im früheren Spanfellner-Haus - neben Elisabeth Hörings Geschäft „Wolle und Spitze“ beziehungsweise schräg gegenüber von Sport Wild - mieten konnte. Ebenso spürt man bei ihren Schilderungen, wieviel Herzblut und Kraft sie mit ihrer Familie und den neuen Eigentümern der Immobilie über Monate in die Kernsanierung der Räume gesteckt hat.

Ihre Stammkunden konnten sich aber auch in diesem Ausnahmezustand auf sie verlassen: Sie ist zur Beratung und Buchung zu den Leuten nach Hause gefahren und hat per Telefon und E-Mail Reisen vermittelt. Umso glücklicher ist sie jetzt, ihre Kunden in einem sehr ansprechenden Ambiente empfangen zu können.

Ihr Credo bei der Vermittlung eines Urlaubes: Sie ist nicht nur in der Buchungsphase der Ansprechpartner, sondern auch während der Reise, wenn vor Ort Fragen auftauchen sollten, sowie danach, etwa falls sich ein Rückflug verschiebt oder ein Koffer verloren geht. Die Zufriedenheit der Kunden hat für sie oberste Priorität. „Ich verkaufe eine Reise so, als wäre

ich in dem Urlaub selbst dabei. Ob der Kunde einen Kurztrip an den Gardasee oder eine Weltreise bucht, macht dabei für mich keinen Unterschied, für beides finde ich das passende Angebot, um den gewünschten Reisetraum zu ermöglichen“, beschreibt sie ihre Philosophie. Einen unvergesslichen Urlaub zu vermitteln, egal welcher Art, ist ihre Herzensangelegenheit.

Mit dem Kooperationspartner „TUI Travel Star“ hat die Tourismuskaufrfrau einen starken Partner an ihrer Seite. „Trotzdem bin ich bei meiner Arbeit absolut frei und kann die Angebote verschiedener Reiseveranstalter vergleichen“, betont sie. In Zukunft will sie auch wieder Gruppenreisen anbieten. Unter dem Slogan „Bernas Traumreisen sticht in See“ geht es mit einem Schiff der TUI Mein Schiff-Flotte vom 15. März bis 22. März 2025 in den Orient. Auch Gruppenreisen nach Istanbul schweben ihr vor. „Das ist nicht nur die schönste Stadt der Welt, sondern auch meine zweite Heimatstadt, in der ich meine Kindheit verbringen durfte.“

Berna Lang freut sich über jeden neuen Kunden, den sie in ihren schönen Räumen empfangen darf. Sie bittet aber darum, vorher einen Termin zu vereinbaren. „Ich kann mir dann im Vorfeld schon Gedanken machen, somit für das Gespräch viel mehr Zeit nehmen und Wartezeit für die Kunden vermeiden.“ Denn ein Wohlfühl-Urlaub beginnt für sie schon beim ersten Beratungsgespräch.



*Berna Lang hat sich mit der Eröffnung eines eigenen Reisebüros in den rundumsanierten Räumen im Erdgeschoss des alten Spanfellner-Hauses an der Landshuter Straße ihren Traum erfüllt.*

## Berna's Traumreisen

Landshuter Straße 18 · 94333 Geiselhöring

Telefon: 09423/7919490

E-Mail: [info@bernas-traumreisen.de](mailto:info@bernas-traumreisen.de)

Internet: [www.bernas-traumreisen.de](http://www.bernas-traumreisen.de)

# Veranstungskalender 2024

Alle Termine unter Vorbehalt – bitte Tagespresse beachten und immer aktuell unter [www.geiselhoering.de](http://www.geiselhoering.de)

| September                             | Veranstaltung                                                | Ort                              |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| 08.09.2024                            | KSK Sallach – Feier zum 100-jährigen Gründungsfest           | Sallach                          |
| 20.09.2024                            | Lesung mit Friedrich von Thun, Eiskeller Haindling e.V.      | Haindling                        |
| 21.09.2024                            | Weinfest, KLJB Hadersbach                                    | ehem. Pöschl-Stadl Hadersbach    |
| Oktober                               | Veranstaltung                                                | Ort                              |
| 03.10.2024                            | Stadtmeisterschaft Eisstock                                  | ETSV-Halle Hainsbach             |
| 05.10.2024                            | KSK Hainsbach – Feier zum 70-jährigen Jubiläum               | ETSV-Halle Hainsbach             |
| 05.10.2024                            | Erntedankfest der Pfarrei St. Peter und Erasmus Geiselhöring | Pfarrkirche Geiselhöring         |
| 09.10.2024                            | Oktoberfest des Seniorenstammtisches Wallkofen               | Vereinsheim SV Wacker            |
| 12.10.2024                            | Oktoberfest, ETSV Hainsbach                                  | ETSV-Halle Hainsbach             |
| 12.10.2024                            | Oktoberfest, SV Sallach                                      | Sportheim SV Sallach             |
| 19.10.2024                            | Seniorenachmittag der Stadt Geiselhöring                     | ETSV-Halle Hainsbach             |
| 26.10.2024                            | Roxy Party, ETSV Hainsbach                                   | ETSV-Halle Hainsbach             |
| 26.10.2024                            | Weinfest, OGV Wallkofen                                      | Vereinsheim SV Wacker            |
| November                              | Veranstaltung                                                | Ort                              |
| 08./09./10.+16.11.2024                | Theater, Kolpingsfamilie Geiselhöring                        | Pfarrheim Geiselhöring           |
| 30.11.2024                            | Winterzauber, Oberharthausen                                 | Gemeinschaftshaus Oberharthausen |
| 30.11.2024                            | Weihnachtsmarkt, SV Sallach                                  | Sportheim Sallach                |
| Dezember                              | Veranstaltung                                                | Ort                              |
| 07./08.12.2024                        | Christkindlmarkt                                             | Geiselhöring                     |
| 14.12.2024                            | Adventsmarkt, Wallkofen                                      | Areal um Feuerwehrhaus Wallkofen |
| 31.12.2024                            | Theaternachmittag „Dinner for one“, Eva-Plenninger-Verein    | Alte Turnhalle Geiselhöring      |
| 31.12.2024                            | Sallacher Silvesterabend                                     | Sportheim SV Sallach             |
| Ausblick 2025                         | Veranstaltung                                                | Ort                              |
| 29.05. - 01.06.2025                   | 150-jähriges Gründungsfest der FFW Sallach                   | Sallach                          |
| 20. - 22.06.2025                      | 150-jähriges Gründungsfest der FFW Hadersbach                | Hadersbach                       |
| 05. - 06.07.2025                      | Bürgerfest                                                   | Geiselhöring                     |
| 18./19./20.07. und 25./26./27.07.2025 | Theater „Das Wirtshaus im Spessart“, Eva-Plenninger-Verein   | Gritsch-Hof                      |
| 06. - 07.12.2025                      | Christkindlmarkt                                             | Geiselhöring                     |

Sie möchten Ihre Veranstaltung auch im Veranstaltungskalender der Stadt auf der Internetseite [www.geiselhoering.de](http://www.geiselhoering.de) und im Stadtblick veröffentlichen? Dann senden Sie bitte eine entsprechende E-Mail mit den Daten an unseren EDV-Experten Christopher Tonsch, [christopher.tonsch@geiselhoering.de](mailto:christopher.tonsch@geiselhoering.de).



## Sprechstunde bei Notar Christian Häusler

Jeden **zweiten Donnerstag** im Monat kommt Notar Christian Häusler aus Mallersdorf ins Rathaus nach Geiselhöring und berät von **14 bis 16 Uhr** die Bürgerinnen und Bürger bei notariellen Fragen.

Diese Sprechstunde ist kostenlos.

Um **vorherige Terminvereinbarung** unter der Telefonnummer **08772/9613-0** wird gebeten.

# Kreisjugendring: Musical-Fahrten

Der Kreisjugendring Straubing-Bogen bietet im Herbst einige Fahrten zu Musical-Vorstellungen im Deutschen Theater in München an. Abfahrt mit dem Bus ist jeweils in Straubing am Busparkplatz am Hagen hinter dem Stadttheater. Bei folgenden Fahrten gibt es noch freie Plätze:

**Sister Act:** Samstag, 12.10.2024 (Songs & Dialoge in deutscher Sprache); Busfahrt, Eintrittskarte der Preiskategorie 1 (Parkett) für die Nachmittagsvorstellung und vorher Möglichkeit zum Stadtbummel; Kosten, in bar zu bezahlen im Bus: Erwachsene: 125,00 Euro, Schüler/Studenten/Azubis: 113,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 89,00 Euro

**Eine Weihnachtsgeschichte** – das märchenhafte Musical nach Charles Dickens (Songs & Dialoge in deutscher Sprache); Samstag, 30.11.2024; Busfahrt, Eintrittskarte der Preiskategorie 1 (Parkett) für die Nachmittagsvorstellung und vorher Möglichkeit zum Stadtbummel; Kosten, in bar zu bezahlen im Bus: Erwachsene: 119 Euro, Schüler/Studenten/

Azubis: 109 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 89 Euro

**Grease:** Samstag, 21.12.2024 (Songs & Dialoge in englischer Sprache); Busfahrt, Eintrittskarte der Preiskategorie 1 (Parkett) für die Nachmittagsvorstellung und vorher Möglichkeit zum Stadtbummel; Kosten, in bar zu bezahlen im Bus: Erwachsene: 139,00 Euro, Schüler/Studenten/Azubis: 129,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 109,00 Euro

**Rocky Horror Show** (Songs & Dialoge in englischer Sprache): Samstag, 05.04.2025; Busfahrt, Musickarte der Preiskategorie 1 (Parkett) für die Nachmittagsvorstellung und vorher Möglichkeit zum Stadtbummel; Kosten, in bar zu bezahlen im Bus: Erwachsene: 125 Euro, Schüler/Studenten/Azubis: 113 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 89 Euro

**Anmeldemöglichkeit** besteht im Internet unter [www.kjr-straubing-bogen.de](http://www.kjr-straubing-bogen.de) unter der Rubrik „Musicalfahrten“. Mehr Infos gibt es beim Kreisjugendring; Telefon 09421/90903, [info@kjr-straubing-bogen.de](mailto:info@kjr-straubing-bogen.de).

## STADT GEISELHÖRING

Die Stadt Geiselhöring sucht für eine neu zu errichtende Kindertagesstätte

**pädagogische Fachkräfte (m/w/d)**

sowie

**Erzieher, Ergänzungskräfte und Kinderpfleger (m/w/d)**

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Bewerbung an:

Stadtverwaltung Geiselhöring, Stadtplatz 4, 94333 Geiselhöring.

Frau Reicheneder, Tel. 09423/9400501 oder an [maria.reicheneder@geiselhoering.de](mailto:maria.reicheneder@geiselhoering.de).



**GEISELHÖRING**

stadt. land. laber.

### Herausgeber:

Stadt Geiselhöring, Stadtplatz 4, 94333 Geiselhöring, Tel. 09423-940011  
[info@geiselhoering.de](mailto:info@geiselhoering.de)

**Redaktion:** Claudia Kammermeier

**Mitarbeit, Quellen und Fotos:** Arc Architekten, Emanuel Berger, Richard Binni, Petra Dienelt, Simon Eisenhut, Sylvia Engelbrecht, Martina Eschilbeck, Rainer Gebhard, Ana-Maria Gheorghiu, Kerstin Gierl, Helene Giglberger, Anna-Maria Gires, Thomas Golombek, Karin Hartig, Birgit Hornauer, Viktoria Jobst, Walther Kiendl, Stefan Klebensberger, Christoph Kornbichler, Landratsamt Straubing-Bogen, Berna Lang, Kerstin Lampert, Herbert Lichtinger, Bernhard Krempel, Monika Maier, Sonja Mauser, Michael Müller, Elisabeth Niedermayer, Fabian Obstbaum, Susanne Pacheco Zapata, Andreas Pielmeier, Pixabay, Maria Reicheneder, Katja Rußwurm, Silke Sers, Gudrun Späth, Otto Strasser, Christopher Tonsch, Viviane Wahl, Tobias Welck.

**V.i.S.d.P.:** Stadt Geiselhöring, Erster Bürgermeister Herbert Lichtinger, Stadtplatz 4, 94333 Geiselhöring

**Druck:** Ludwig Kiendl KG, Landschaftstraße 22, 94333 Geiselhöring, Tel. 09423-94050, [info@kiendl-druck.de](mailto:info@kiendl-druck.de)

*IMPRESSUM*